

Rezente Schmetterlingsnachweise im Südtiroler Vinschgau

Holger Lemm

Abstract

Recent records of butterflies from Vinschgau, South Tyrol (Northern Italy).

The author has investigated the fauna of butterflies and night moths in Vinschgau, South Tyrol, during summer holidays in the months of July of 2002, 2003 and 2004. The results revealed a total of some 316 species of butterflies. Of these, 69% (218 species) were night moths, collected by light traps in the surroundings of Tanas, and 31% (98 species) of butterflies collected during daytime. The specimens were collected at elevations between 900 m a.s.l. (Etschtal), and 2200-3000 m (Haideralm, Watles, Langtaufersal, Tanas). The report of the results of the collection of these specimens should contribute to the knowledge of the local fauna of butterflies.

Einleitung

Die Schmetterlingsfauna Südtirols kann mit insgesamt rd. 3000 erfaßten Arten als gut erforscht bezeichnet werden (HUEMER 1996, In: HELLRIGL „Die Tierwelt Südtirols“). Insbesondere gilt dies für den westlichen Landesteil der Prov. Bozen - Südtirol, den Vinschgau, der Dank seiner wärmebegünstigten klimatischen Lage als inneralpines Trockental, zu Recht als „Schmetterlingsinsel“ bezeichnet wird (ASTFÄLLER 1949).

Generationen von Schmetterlingsforschern waren hier schon tätig und haben zur Erfassung der hiesigen Lepidopterenfauna beigetragen. Dennoch gehen manche faunistische Grundlagen bereits auf ältere zusammenfassende Meldungen zurück, wie z.B. KITSCHOLT (1925) oder SCHEURINGER (1972), oder die vorhandenen Sammeldaten sind zwar in Datenbanken von Museen (vor allem dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck) gespeichert, aber nicht zusammenhängend publiziert. Manche rezenten Fundnachweise im Rahmen eines forstlichen Monitoring-Projektes, wie z.B. von HUEMER (1997), betreffen auch nicht den Vinschgau (sondern Beobachtungsflächen am Ritten und in Montiggel); andere Publikationen, wie z.B. von HUEMER & TARMANN (2001), betreffen teilweise auch den Vinschgau, beschränken sich aber hauptsächlich auf Beobachtungen von Tagfaltern.

Der Verfasser hatte in den Jahren 2002, 2003 und 2004 Sammelreisen in den Südtiroler Vinschgau unternommen, wobei hauptsächlich im Gebiet von Tanas – aber auch außerhalb im Bereich von Haideralm, Langtaufersal, Sulden, Gomagoi, Stilsfer Joch, Schlinigal, Martelltal, Tarscher Alm, Pfossental, Schländers, Schluderns, Laas u.a.o. – Beobachtungen und Aufsammlungen vorgenommen wurden. Insgesamt wurden dabei 316 Arten von Großschmetterlingen registriert, davon rd. 69% Nachtfalter. Gerade die Erfassung zahlreicher Nachtfalter durch Nachtfang mittels Lichtfallen brachte interessante Ergebnisse. Für die meisten Arten lagen nach der „Tierwelt Südtirols“ (1996) zwar schon rezentere Beobachtungen aus Südtirol vor (d.h. Nachweise ab 1970 bis 1995), doch sind inzwischen bereits wieder einige Jahre vergangen, so daß diese neueren Fundbestätigungen, von denen manche auch neue Fundorte betreffen, sicherlich von faunistischem Interesse sind. Besonders bemerkenswert

sind rezente Fundnachweise einiger Arten, wie z.B.: des Glasflüglers *Pennisetia hylaeiformis* (Laspeyr.), der Bibernell-Zygäne *Zygaena minos* (Den. & Schiff.), des Bläulings *Maculinea rebeli* (Hirsch.), des Spanners *Carsia sororiata imbutata* (Hüb.).

Durch Mitteilung der erzielten Sammelergebnisse soll ein Beitrag zur Kenntnis der lokalen Schmetterlingsfauna gegeben werden. Die Familien und Arten sind nach Reihenfolge und Nomenklatur der Schmetterlingsliste von HUEMER (1996) in der „Tierwelt Südtirols“ angeführt.

Material und Methode

Die Beobachtungen und Aufsammlungen im Südtiroler Vinschgau erfolgten in den Jahren 2002-2004, jeweils im Monat Juli. Es wurden nur Großschmetterlinge gesammelt: Im Freifang Tagfalter (98 Arten) und mittels Lichtfang Nachtfalter (218 Arten): Tab. 1.

Das Aufstellen der Lichtfallen für den Nachtfang auf der Tanaser Bergeralm wurde durch Erlaubnis und Entgegenkommen der Forststation Schlanders und ihres Leiters Haupt-Forstinspektor Max Gögele ermöglicht. Das Material wurde vom Verfasser gesammelt und determiniert und ist in seiner Sammlung in Naumburg (Sachsen-Anhalt) deponiert. Für die Unterstützung bei der Determination sei an dieser Stelle auch Herrn Egbert Friedrich aus Jena (Thüringen) gedankt. In den einzelnen Jahren wurden dabei folgende Gebiete besammelt und Ergebnisse erzielt:

2002: 9.-17.Juli, Vinschgau: Tanas und Umg. (1400-1500 m), Tanaser Dörferberg (1900m), Haideralm (2200 m), Laas (1000 m), Sulden (1300-2000 m), Schlanders (900 m), Schluderns (950 m), Gomagoi (1000-1200 m), Tarscher Alm (1800 m), Latscher Alm (1700 m), Martelltal: Lyfi-Alm (1300-1700 m).

Es wurden 178 Arten Großschmetterlinge gesammelt, davon 140 Nachtfalter (Tab. 1).

2003: 17.-26.Juli, Vinschgau: Tanas und Umg. (1400-1500 m), Tanaser Dörferberg und Bergeralm (1900-2200m), Haideralm (2200 m), Watles (2200 m), Schlinigtal (1800 m), Pfohsental (1200-1500 m), Sulden (1300-2000 m), St.Martin am Kofel (1800 m).

Es wurden rd. 189 Arten Großschmetterlinge gesammelt, im Freifang Tagfalter (59 Arten) und mittels Lichtfang Nachtfalter (130 Arten). – Unter den am Tage fliegenden Faltern waren: Widderchen (6); Schwärmer (2), Dickkopffalter, Ritterfalter und Weißlinge (10), Fleckenfalter und Augenfalter (28), Bläulinge (13); unter den Nachtfaltern: Spanner (48), Bärenspinner (7), Eulenfalter (75).

2004: 20.-28.Juli, Vinschgau: Tanas und Umg. (1400-1500 m), Tanaser Dörferberg und Bergeralm (1900-2200 m), Hohes Kreuzjoch (2500-3000 m), Allitzer Bach (1500 m), Haideralm (2200 m), Langtaufertal (2000-2500 m), Sulden (1300 m), Gomagoi (1000-1200 m), Schlanders (1200-1300 m), Tarscher Alm (1800 m) und Tarscher See (1800-2000 m).

Es wurden rd. 220 Arten Großschmetterlinge gesammelt, im Freifang Tagfalter (76 Arten) und mittels Lichtfang Nachtfalter (144 Arten). – Unter den am Tage fliegenden Faltern waren: Zygänen und Sesien (7), Glucken und Schwärmer (6), Tagfalter i. e. S. (63); unter den Nachtfaltern: Zahn- und Bärenspinner (8); Spanner (50), Eulenfalter (85).

Insgesamt wurden in den 3 Untersuchungsjahren 316 Arten Großschmetterlinge erhoben, deren Familienverteilung aus Tab. 1 ersichtlich ist.

Tab. 1: Gesamtübersicht der Jahre 2002 - 2004:

Familien Schmetterlinge Vinschgau	2002	2003	2004	Gesamt:
SESIIDAE + ZYGAENIDAE:	3	6	7	12
Großschmetterlinge (Macrolepidoptera):				
LASIOCAMPIDAE + SPHINGIDAE:	2	2	6	9
<i>Tagfalter (Diurna):</i>				
HESPERIIDAE + PAPILIONIDAE + PIERIDAE:	10	10	19	19
NYMPHALIDAE + SATYRIDAE:	12	28	27	36
LYCAENIDAE – BLÄULINGE:	11	13	17	22
<i>„Nachtfalter“ (Heterocera):</i>	[140]	[130]	[143]	[218]
GEOMETRIDAE – SPANNER:	52	48	50	77
NOTODONTIDAE + ARCTIIDAE:	8	7	8	18
NOCTUIDAE – EULENFALTER:	80	75	85	123
Gesamtsumme:	178	189	219	316

In der folgenden Artenliste sind die Familien und Arten nach Reihung und Nomenklatur der Schmetterlingsarten in der „Tierwelt Südtirols“ (HELLRIGL 1996: [pp. 532-618]: Sesiidae + Zygaenidae: 563-565; Macrolepidoptera: 583-615) angeführt. Unter den heute gültigen wissenschaftlichen Artnamen werden früher übliche Namen mit angeführt, wie sie z.B. in der vom Verfasser noch viel verwendeten Bestimmungsliteratur von M. KOCH (1984) sowie HEINICKE & NAUMANN (1982) aufscheinen.

In der Artenliste werden aus Platzgründen nur die Jahresangaben angeführt, in denen die betreffenden Arten gesammelt bzw. beobachtet wurden. Die Beobachtungsgebiete für die einzelnen Jahre sind in obiger Fundortübersicht generell aufgelistet (mit Höhenangaben). Auf detaillierte Fundangaben für die einzelnen Jahre wird – bis auf wenige Ausnahmen – verzichtet; doch können Auskünfte über nähere faunistische Detailangaben zu Artnachweisen im Bedarfsfalle beim Verfasser nachgefragt werden.

Artenliste:

SESIIDAE – GLASFLÜGLER	2002	2003	2004
<i>Pennisetia hylaeiformis</i> (LASPEYRES, 1801) = <i>Bembecida hylaeiformis</i>			2004 Allitzer Bach;
ZYGAENIDAE – WIDDERCHEN, BLUTSTRÖPFCHEN			
<i>Zygaena carniolica</i> (SCOPOLI, 1763) – Esparsettenwidderchen		2003	
<i>Zygaena exulans</i> (RAINER & HOCHENW., 1792) – Alpen-Widderchen		2003	Stilfs, 2400m, [K. Hellrigl]
<i>Zygaena loti</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = <i>Zygaena achilleae</i> ESPEL – Beilfleck-Widderchen		2003	
<i>Zygaena ephialtes</i> (LINNAEUS, 1767) – Veränderliches Widderchen		2003	
<i>Zygaena transalpina</i> (ESPEL, 1782)	2002	2003	2004
<i>Zygaena filipendulae</i> (LINNAEUS, 1758) – Sechsfleck-Widderchen			2004
<i>Zygaena lonicerae</i> (SCHEVEN, 1777)	2002: Laas;		
<i>Zygaena minos</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775) – Bibernell-Widderchen; fehlt in: Tierwelt Südtirols ! Erstmeldung Südtirol: HUEMER & TARMANN, 2001	2002: Tanas, 1500-1800 m;		2004: Tanas, 1500-1800 m;
<i>Zygaena purpuralis</i> (BRÜNNICH, 1763)			2004
<i>Adscita geryon</i> (HÜBNER, 1813) = <i>Procris geryon</i>		2003	
<i>Adscita statice</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Procris statice</i>			2004
[Scheinwidderchen – SYNTOMINAE]: siehe ARCTIIDAE – BÄRENSPINNER			

Großschmetterlinge (Macrolepidoptera):

LASIOCAMPIDAE – GLUCKEN	2002	2003	2004
<i>Malacosoma castrensis</i> (LINNAEUS, 1758) – Raupen in Anzahl, am Boden im Gras;			2004: Langtauf. 2000-2300 m
<i>Lasiocampa quercus</i> (LINNAEUS, 1758) – Eichenspinner			2004
<i>Dendrolimus pini</i> (LINNAEUS, 1758) – Kiefernspinner			2004

SPHINGIDAE - SCHWÄRMER	2002	2003	2004
<i>Agrius convolvuli</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Herse convolvuli</i> – Windenschwärmer		2003	
<i>Sphinx ligustri</i> LINNAEUS, 1758 – Ligusterschwärmer			2004
<i>Hyloicus pinastri</i> (LINNAEUS, 1758) – Kiefernchwärmer	2002		2004
<i>Smerinthus ocellatus</i> (LINNAEUS, 1758) – Abendpfauenaugen	2002		
<i>Laothoe populi</i> (LINNAEUS, 1758) – Pappelschwärmer			2004
<i>Macroglossum stellatarum</i> (LINNAEUS, 1758) – Taubenschwänzchen		2003	

Tagfalter (Diurna)

HESPERIIDAE – DICKKOPFFALTER	2002	2003	2004
<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771) = <i>Pyrgus palaemon</i> – Gelbwürfelfiger Dickkopf			2004
<i>Thymelicus sylvestris</i> (PODA, 1761) = <i>Adopaea thaumas</i> HUFNAGEL, 1766 – Ockergelber Braundickkopf	2002	2003	2004
<i>Hesperia comma</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Erynnis comma</i> – Kommalfalter		2003	2004
<i>Ochlodes venatus faunus</i> TURATI, 1905 = <i>Augiades sylvanus</i> ESPER, 1779 nom. praeocc. – Rostfarbiger Dickkopffalter	2002	2003	2004
<i>Erynnis tages</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Hesperia tages</i> – Dunkler Dickkopffalter		2003	2004
<i>Pyrgus malvae</i> (LINNAEUS, 1758) – Malven-Würfelfleckfalter	2002		2004
<i>Pyrgus alveus</i> (HÜBNER, 1803) = <i>Hesperia alveus</i> – Halbwürfelfalter		2003	2004
<i>Pyrgus serratulae</i> (RAMBUR, 1840) = <i>Hesperia serratulae</i> – Schwarzbrauner Würfelfalter			2004
PAPILIONIDAE – RITTERFALTER			
<i>Parnassius phoebus</i> (FABRICIUS, 1793) = <i>Parnassius phoebus</i> – Hochalpen-Apollo	2002		2004
<i>Parnassius apollo</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Parnassius appollo</i> – Apollofalter	2002	2003	2004
<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758 – Schwalbenschwanz: aus Vinschgau bekannt !	- nicht beobachtet !	-	-
<i>Iphiclides podalirius</i> (LINNAEUS, 1758) = <i>Papilio podalirius</i> – Segelfalter			2004

PIERIDAE – WEIßLINGE und GELBLINGE	2002	2003	2004
Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) – Senfweißling	2002	2003	2004
Colias palaeno (LINNAEUS, 1761) – Zitronengelber Heufalter	2002		2004
Colias phicomone (ESPER, 1780) – Alpengelbling	2002	2003	2004
Colias croceus (GEOFFROY, 1785) – Wandergelbling		2003	2004
Colias alfajariensis RIBBE, 1905 = <i>Colias australis</i> VERITY, 1911	2002	2003	2004
Pieris napi napi (LINNAEUS, 1758) = Pieris napi – Rapsweißling			2004
Pieris napi bryoniae (HÜBNER, 1805) = Pieris bryoniae	2002		2004
Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) = Leucochloe daplidice – Resedafalter			2004
NYMPHALIDAE – EDELFALTER, FLECKENFALTER			
Inachis io (LINNAEUS, 1758) = Vanessa io – Tagpfauenauge		2003	2004
Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758) = Pyrameis atalanta – Admiral		2003	
Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758) = Pyrameis cardui – Distelfalter		2003	
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) = Vanessa urticae – Kleiner Fuchs	2002	2003	2004
Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) – C-Falter		2003	
Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758) – Kaisermantel		2003	2004
Mesoacidalia aglaja (LINNAEUS, 1758) = Argynnis aglaja – Großer Perlmutterfalter	2002	2003	2004
Fabriciana niobe (LINNAEUS, 1758) = Argynnis niobe – Stiefmütterchen Perlmutterfalter		2003	2004
Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) = Argynnis lathonia – Kleiner Perlmutterfalter		2003	2004
Boloria napaea (HOFMANNSEGG, 1804)		2003	
Boloria aquilonaris (STICHEL, 1908) = <i>Argynnis arsilache</i> KNOCH, 1781 nom. praeocc.		2003	2004
Clossiana selene (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Argynnis selene – Braunfleck. Perlmutterfalter.		2003	2004
Clossiana euphrosyne (LINNAEUS, 1758) = Argynnis euphrosyne – Veilchen-Perlmutterfalter		2003	2004
Clossiana titania (ESPER, 1793) = <i>Argynnis amathusia</i> ESPER, 1784 nom. praeocc. – Natterwurz-Perlmutterfalter		2003	2004

Melitaea didyma (ESPER, 1779) – Roter Scheckenfalter		2003	2004
Melicta athalia (ROTTEMBURG, 1775) – Wachtelweizen-Scheckenfalter	2002	2003	
Melicta varia (MEYER-DÜR, 1851) = Melitaea varia			2004
Hypodryas cynthia (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Eurodryas cynthia – Veilchen-Scheckenfalter = <i>Euphydryas cynthia alpicola</i> GALVAGNI, 1918	W-Alpen - Brenner		2004
Eurodryas aurinia aurinia (ROTTEMBURG, 1775) = Melitaea aurinia – Skabiosen-Scheckenfalter			2004
Eurodryas aurinia debilis (OBERTHÜR, 1909) = Melitaea aurinia debilis			2004
SATYRIDAE – AUGENFALTER	2002	2003	2004
Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758) – Schachbrett-Falter	2002	2003	2004
Satyrus ferula (FABRICIUS, 1793) = Satyris ferrula			2004
Erebia ligea ligea (LINNAEUS, 1758) = Erebia ligea		2003	
Erebia euryale (ESPER, 1805)	2002	2003	2004
Erebia epiphron aetherius (ESPER, 1805) = Erebia epiphron	2002	2003	2004
Erebia pharte (HÜBNER, 1804)	2002	2003	
Erebia melampus (FUESSLY, 1775) – Kleiner Mohrenfalter		2003	2004
Erebia pluto alecto (HÜBNER, 1803) Erebia pluto – Eismohrenfalter			2004
Erebia gorge (HÜBNER, 1804)	2002	2003	2004
Erebia tyndarus (ESPER, 1781) – Schillernder Mohrenfalter	2002	2003	2004
Erebia pandrose (BORKHAUSEN, 1788) – Graubrauner Mohrenfalter			2004
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758) = Epinephale jurtina – Ochsenauge		2003	
Hyponephele lycaon (KÜHN, 1774) = Epinephale lycaon – Kleines Ochsenauge		2003	
Coenonympha gardetta (DE PRUNNER, 1798) – Alpenwiesenvögelchen	2002	2003	2004
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Heufalter	2002	2003	2004
Lasiommata maera (LINNAEUS, 1758) = Parage maera – Braunauge	2002		2004

LYCAENIDAE – BLÄULINGE, ZIPFELFALTER	2002	2003	2004
Satyrium spini (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Thecla spini – Schlehenzipfelfalter		2003	
Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761) = Chrysophanus phlaeas – Feuerfalter		2003	
Lycaena virgaureae (LINNAEUS, 1758) = Chrysophanus virgaureae – Dukatenfalter		2003	2004
Lycaena alciphron gordius (SULZER, 1776) Lycaena alciphron f. gordius – Violetter Feuerfalter	2002		2004
Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761) = Chrysophanus hippothoe – Kl. Ampferfeuerfalter		2003	2004
Cupido minimus (FUESSLY, 1775) = Zizera minima – Zwergbläuling	2002		2004
Maculinea arion (LINNAEUS, 1758) = Lycaena arion – Schwarzgefleckter Bläuling	2002		2004
Maculinea rebeli (HIRSCHKE, 1904) = Lycaena alcon auct., nec DENIS & SCHIFF.	2002		2004
Plebejus argus (LINNAEUS, 1758) = Lycaena argus – Geisklee-Bläuling	2002	2003	
Lycæides idas (LINNAEUS, 1761) = Lycaena idas	2002	2003	
Aricia agestis (DENIS & SCHIFFERM., 1775) – Dunkelbrauner Bläuling			2004
Eumedonia eumedon (ESPER, 1780) = Lycaena eumedon – Schwarzbrauner Bläuling	2002	2003	2004
Vacciniina optilete (KNOCH, 1781) = Lycaena optilete – Violetter Silberfleckbläuling	2002		2004
Albulina orbitulus (DE PRUNNER, 1798) = Lycaena orbiculus – Heller Alpenbläuling	2002		2004
Agriades glandon (DE PRUNNER, 1798) = Lycaena glandon – Dunkler Alpenbläuling	2002		2004
Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775) = Lycaena semiargus – Violetter Waldbläuling	2002	2003	2004
Plebicula amanda (SCHNEIDER, 1792) = Lycaena amandus – Prächtiger Bläuling			2004
Lysandra coridon (PODA, 1761) = Lycaena coridon – Silbergrüner Bläuling		2003	2004
Lysandra bellargus (ROTTEMBURG, 1775) = Lycaena bellargus – Himmelblauer Bläuling		2003	2004
Meleageria daphnis (DENIS & SCHIFF., 1775) = Lycaena meleager ESPER – Zahnflügel-Bläuling		2003	2004
Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775) = Lycaena icarus – Hauhechel-Bläuling		2003	2004
Polyommatus eros (OCHSENHEIMER, 1808) = Lycaena eros		2003	

„Nachtfalter“ (Heterocera)

GEOMETRIDAE – SPANNER	2002	2003	2004
Thetidia smaragdaria (FABRICIUS, 1775) = Euchloris smaragdaria	2002	2003	2004
Thalera fimbrialis (SCOPOLI, 1763)		2003	
Hemistola biliosata (DE VILLERS, 1789) = Hemistola chrysoprasaria ESPER, 1794	2002		
Scopula immorata (LINNAEUS, 1758)			2004
Scopula incanata (LINNAEUS, 1758)	2002	2003	2004
Scopula ternata (SCHRANK, 1802)	2002		2004
Idaea flaveolaria (HÜBNER, 1809) = Sterrha flaveolaria	2002	2003	2004
Idaea rusticata (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Scopula vulpinaria (HERRICH-SCH., 1851)	2002		2004
Idaea humiliata (HUFNAGEL, 1767) = Sterrha humiliata	2002		2004
Idaea contiguaria (HÜBNER, 1799) = Sterrha eburnata WOCKE, 1850	2002	2003	2004
Idaea aversata (LINNAEUS, 1758) = Sterrha aversata	2002	2003	2004
Rhodostrophia vibicaria (CLERCK, 1759)	2002		
Cataclysmes rigata (HÜBNER, 1813)	2002		
Scotopteryx vicinaria (DUPONCHEL, 1845) = Ortholitha vicinaria	2002	2003	
Scotopteryx bipunctaria (DENIS & SCHIFF., 1775) = Ortholitha bipunctaria	2002	2003	2004
Scotopteryx chenopodiata (LINNAEUS, 1758) = Ortholitha chenopodiata	2002	2003	2004
Xanthorhoe munitata (HÜBNER, 1809)			2004
Xanthorhoe spadicearia (DENIS & SCHIFF., 1775) = Cidaria spadicearia			2004
Xanthorhoe montanata (DENIS & SCHIFF., 1775) = Cidaria montanata	2002	2003	2004
Xanthorhoe fluctuata (LINNAEUS, 1758) = Cidaria fluctuata	2002	2003	2004
Catarhoe cuculata (HUFNAGEL, 1767) = Cidaria cuculata	2002		

Epirrhoe tristata (LINNAEUS, 1758) = Cidaria tristata	2002		
Epirrhoe alternata (O.F.MÜLLER, 1764) = Cidaria alternata	2002		
Camptogramma bilineata (LINNAEUS, 1758) = Cidaria bilineata	2002	2003	2004
Entephria cyanata (HÜBNER, 1809) = Cidaria cyanata		2003	
Entephria flavicinctata (HÜBNER, 1813) = Cidaria flavicinctata	2002	2003	
Entephria caesiata (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Cidaria caesiata	2002	2003	2004
Cosmorhoe ocellata (LINNAEUS, 1758) = Cidaria ocellata	2002	2003	
Nebula salicata (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Cidaria salicata	2002	2003	2004
Nebula nebulata (TREITSCHKE, 1828)	2002		2004
Eulithis populata (LINNAEUS, 1758) = Lygris populata		2003	
Chloroclysta truncata (HUFNAGEL, 1767) = Cidaria truncata	2002	2003	
Cidaria fulvata (FORSTER, 1771)		2003	2004
Thera obeliscata (HÜBNER, 1787) = Cidaria obeliscata	2002	2003	2004
Thera cognata (THUNBERG, 1792) = Cidaria cognata	2002	2003	
Thera variata (DENIS & SCHIFFERM., 1775)	2002		2004
Colostygia lineolata (FABRICIUS, 1794) = Colostygia turbata HÜBNER, 1799			2004
Colostygia aqueata (HÜBNER, 1813)			2004
Colostygia aptata (HÜBNER, 1813) = Cidaria aptata	2002	2003	2004
Hydriomena furcata (THUNBERG, 1784) = Cidaria furcata		2003	
Horisme tersata (DENIS & SCHIFFERM., 1775)	2002	2003	2004
Horisme aemulata (HÜBNER, 1813)		2003	2004
Pareulype berberata (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Cidaria berberata	2002	2003	2004

Hydria cervinalis (SCOPOLI, 1763) = Catocalpe cervinalis		2003	2004
Triphosa dubitata (LINNAEUS, 1758) = Calocalpe dubitata	2002	2003	
Philereme transversata (HUFNAGEL, 1767)		2003	
Euphyia frustata (TREITSCHKE, 1828) = Cidaria frustata	2002	2003	2004
Perizoma minoratum (TREITSCHKE, 1828) = Cidaria minorata	2002		2004
Perizoma blandiatum (DENIS & SCHIFF, 1775) = Cidaria blandiata			2004
Perizoma verberatum (SCOPOLI, 1763) = Cidaria verberata	2002	2003	2004
Eupithecia notata DIETZE, 1918 = Semiothisa notata	2002		
Eupithecia extraversaria HERR.-SCHÄFF, 1852	2002		
Eupithecia subfuscata (HAWORTH, 1809) = Eupithecia castigata HÜBNER, 1813	2002		
Eupithecia icterata (DE VILLERS, 1789)	2002	2003	2004
Eupithecia sinuosaria (EVERSMANN, 1848)		2003	
Eupithecia innotata (HUFNAGEL, 1767)			2004
Eupithecia lariciata (FREYER, 1842)	2002	2003	2004
Carsia sororiata imbutata (HÜBNER, 1813) = Casia sororiata		2003 Watles	
Odezia atrata (LINNAEUS, 1758)	2002	2003	
Ligdia adustata (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Crino adustata		2003	
Semiothisa liturata (CLERCK, 1759)			2004
Semiothisa clathrata (LINNAEUS, 1758)		2003	2004
Itame brunneata (THUNBERG, 1784) = Itame fulvaria DE VILLERS, 1789		2003	2004
Pygmaena fusca (THUNBERG, 1792)			2004
Odontopera bidentata (CLERCK, 1759) = Gonodontis bidentata			2004

Ourapteryx sambucaria (LINNAEUS, 1758)		2003	2004
Selenia tetralunaria (HUFNAGEL, 1767)	2002		
Biston betularia (LINNAEUS, 1758) – Birkenspanner	2002	2003	2004
Peribatodes secundarius (DEN. & SCHIFF, 1775) = Boarmia secundaria	2002		
Alcis repandatus (LINNAEUS, 1758) = Boarmia repandata	2002	2003	2004
Gnophos obfuscatus (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Gnophos obfuscata	2002	2003	2004
Charissa intermedia WEHRLI, 1917 = Gnophos intermedia	2002	2003	2004
Charissa glaucinaria (HÜBNER, 1799) = Gnophos glaucinaria	2002	2003	2004
Elophos dilucidarius (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Gnophos dilucidaria	2002	2003	2004
Elophos serotinarius (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Gnophos serotinaria	2002		
Elophos vittarius mendicarius (H.-SCHÄFF, 1852) = sordarius mendicarius HERRICH-SCHÄFFER = Gnophos sordaria	2002	2003	
Psodos quadrifarius (SULZER, 1776) = Psodos quadrifaria			2004
Glacies alpinata (SCOPOLI, 1763) = Psodos alpinata			2004

Überfamilie NOCTUOIDEA – EULENARTIGE

NOTODONTIDAE – ZAHNSPINNER	2002	2003	2004
Phalera bucephala (LINNAEUS, 1758) – Mondvogel			Laas: Larven leg. K. Hellrigl
Pheosia tremula (CLERCK, 1759) – Pappelporzellanspinner			2004
Pterostoma palpinum (CLERCK, 1759) – Palpenspinner		2003	
Clostera pigra (HUFNAGEL, 1766) – Kleiner Erpelschwanz			2004: Prad, in Anz.: LF
Traumatocampa pityocampa (DEN. & SCHIFF, 1775) = Thaumetopoea pityocampa – Pinien-Prozessionssp. - Kiefern-Prozessionsspinner	2002	* präsent Forstschädling: viel Raupenfraß	2004

ARCTIIDAE – BÄRENSPINNER	2002	2003	2004
Eilema deplana (ESPER, 1787) = Lithosia deplana	2002		
Eilema lurideola (ZINCKEN, 1817) = Lithosia lurideola		2003	
Eilema complana (LINNAEUS, 1758) = Lithosia complana		2003	2004
Eilema lutarella (LINNAEUS, 1758) = Lithosia lutarella	2002		
Coscinia cribraria (LINNAEUS, 1758) – Weißer Grasbär	2002		
Phragmatobia fuliginosa (LINNAEUS, 1758) – Zimtbär		2003	
Parasemia plantaginis (LINNAEUS, 1758) – Wegerichbär			2004
Spilosoma lubricipeda (LINNAEUS, 1758) = Spilosoma menthastri D. & S., 1775 – Holunderbär	2002		
Spilosoma urticae (ESPER, 1789)	2002		
Diacrisia sannio (LINNAEUS, 1758) – Löwenzahnbär			2004
Arctia caja (LINNAEUS, 1758) – Brauner Bär		2003	
Arctia flava (FUESSLY, 1779)	2002	2003	
U.F. CTENUCHINAE – WIDDERBÄREN [= SYNTOMINAE - SCHEINWIDDERCHEN]			
Amata phegea ligata (MUELLER, 1766) = Syntomis phegea L. (auct.) – Weißfleckwidderchen	2002		2004
NOCTUIDAE – EULENFALTER			
Lygephila viciae (HÜBNER, 1822) = Toxocampa viciae			2004
Lygephila craccae (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Toxocampa craccae			2004
Autophila dilucida (HÜBNER, 1808)		2003	2004
Acronicta euphorbiae (DENIS & SCHIFF., 1775)		2003	2004
Craniophora ligustri (DENIS & SCHIFF., 1775) = Bryophila ligustri	2002	2003	2004
Earias clorana (LINNAEUS, 1761) = Earias chlorana	2002		

Acronicta psi (LINNAEUS, 1758) = Acronycta psi	2002		
Cryphia ereptricula TREITSCHKE, 1825 = Bryophila ereptricula	2002	2003	
Cryphia raptricula (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Bryophila divisa			2004
Cryphia domestica (HUFNAGEL, 1766) = Bryophila perla DENIS & SCHIFF, 1775	2002	2003	2004
Euchalcia variabilis (PILLER & MITTERP., 1783) = Phytometra variabilis	2002	2003	2004
Tetrargenia v-argenteum (ESPER, 1798) = Phytoma v-argenteum		2003	2004
Diachrysia chrysis (LINNAEUS, 1758) = Phytometra chrysis	2002		2004
Autographa gamma (LINNAEUS, 1758) = Phytometra gamma - Gammaeule	2002	2003	2004
Syngrapha hohenwarthi (HOCHENWARTH, 1785) = Autographa hohenwarthi			2004
Aingrapha ain (HOCHENWARTH, 1785) = Syngrapha ain	2002		
Cucullia lucifuga (DENIS & SCHIFFERM., 1775)			2004
Cucullia umbratica (LINNAEUS, 1758)	2002		
Cucullia campanulae FREYER, 1828		2003	2004
Amphipyra tragopoginis (CLERCK, 1759)		2003	
Calophasia lunula (HUFNAGEL, 1766)	2002		
Caradrina morpheus (HUFNAGEL, 1766) = Elaphria morpheus	2002		
Platypterygia terrea (FREYER, 1840) = Hoplodrina terrea		2003	2004
Paradrina selini (BOISDUVAL, 1840) = Elaphria selini	2002	2003	2004
Hoplodrina octogenaria (GOEZE, 1781) = Hoplodrina alsines BRAHM, 1791	2002	2003	2004
Hoplodrina blanda (DENIS & SCHIFFERM., 1775)	2002	2003	2004
Hoplodrina superstes (OCHSENHEIMER, 1816)	2002	2003	2004
Hoplodrina respersa (DENIS & SCHIFF, 1775)	2002		2004

Spodoptera exigua (HÜBNER, 1808) = Laphygma exigua		2003	
Athetis gluteosa (TREITSCHKE, 1835)	2002		2004
Dyptrygia scabriuscula (LINNAEUS, 1758)			2004
Rusina ferruginea (ESPER, 1785) = Stygiostola umbratica GOEZE, 1781	2002		2004
Parastichtis suspecta (HÜBNER, 1817) = iners TREITSCH., 1825 = Amathes iners (GERM.)			2004: Prad, LF, 1 F
Cosmia trapezina (LINNAEUS, 1758) = Calymnia trapezina	2002		
Auchmis detersa (ESPER, 1791) = Auchmis comma auct., nec LINNAEUS, 1761	2002	2003	2004
Brachylomia viminalis (FABRICIUS, 1777) = Bombycia viminalis	2002	2003	
Polymixis gemmea (TREITSCHKE, 1825) = Crypsedra gemmea		2003	
Mniotype adusta (ESPER, 1790) = Crino adusta	2002	2003	2004
Apamea monoglypha (HUFNAGEL, 1766) = Parastichtis monoglypha	2002	2003	2004
Apamea sublustris (ESPER, 1788) = Parastichtis sublustris	2002		2004
Apamea crenata (HUFNAGEL, 1766) = Parastichtis rurea FABRICIUS, 1775	2002		2004
Apamea lateritia (HUFNAGEL, 1766) = Parastichtis lateritia	2002	2003	2004
Apamea furva (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Crymodes furva	2002	2003	2004
Apamea lithoxylea (DENIS & SCHIFF., 1775)	2002		
Apamea maillardi (GEYER, 1834)	2002	2003	2004
Apamea zeta pernix (GEYER, 1832) = Apamea zeta	2002		
Oligia strigilis (LINNAEUS, 1758)			2004
Oligia versicolor (BORKHAUSEN, 1792)	2002		2004
Oligia latruncula (DENIS & SCHIFF., 1775)	2002		
Mesoligia furuncula (DENIS & SCHIFF., 1775) = Oligia bicoloria DE VILLERS, 1789		2003	

Mesoligia literosa (HAWORTH, 1809) = Oligia literosa	2002	2003	
Mesapamea secalis (LINNAEUS, 1758) = Parastichtis secalis	2002	2003	2004
Calamia tridens (HUFNAGEL, 1766) = Calamia virens LINNAEUS, 1767	2002	2003	
Calocestra microdon (GUENEE, 1852) = Scotogramma marmorosa BORKH., nom. praeocc.			2004
Lacanobia w-latinum (HUFNAGEL, 1766) = Polia genistae BORKHAUSEN, 1792	2002		2002
Lacanobia aliena (HÜBNER, 1809) = Polia aliena			2004
Lacanobia contigua (DENIS & SCHIFF, 1775) = Polia contigua	2002	2003	2004
Lacanobia suasa (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Polia dissimilis KNOCH, 1781		2003	
Hada nana (HUFNAGEL, 1766) = Polia nana			2004
Hecatera bicolorata (HUFNAGEL, 1766) = Polia serena DENIS & SCHIFF, 1775			2004
Hadena confusa (HUFNAGEL, 1766) = Harmodia (Hadena) nana ROTTEMB., 1776	2002	2003	2004
Hadena caesia (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Harmodia caesia	2002	2003	
Hadena magnolii (BOISDUVAL, 1829) = Harmodia magnolii	2002	2003	2004
Hadena perplexa (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Hadena lepida ESPER, 1790			2004
Heliophobus reticulata (GOEZE, 1781) = Hadena reticulata	2002		2004
Papestra biren (GOEZE, 1781) = Polia glauca HÜBNER, 1809			2004
Polia bombycina (HUFNAGEL, 1766) = Aplecta advena DENIS & SCHIFFERM., 1775	2002	2003	2004
Polia tricoma (HUFNAGEL, 1766) = Aplecta tinctoria BRAHM, 1790	2002	2003	
Polia nebulosa (HUFNAGEL, 1766) = Aplecta nebulosa	2002		2004
Leucania comma (LINNAEUS, 1761) = Sideridis comma	2002		2004
Mythimna conigera (DENIS & SCHIFF, 1775) = Sideridis conigera	2002	2003	2004
Mythimna ferrago (FABRICIUS, 1787) = Hyphilaria (Leucania) lithargyria ESPER, 1788		2003	2004

Mythimna albipuncta (DENIS & SCHIFF., 1775) = Hyphilare albipuncta	2002	2003	2004
Mythimna impura (HÜBNER, 1808)	2002		
Mythimna andereggii (BOISDUVAL, 1840) = Mythmina andereggi,			2004
Mythimna scirpi (DUPONCHEL, 1836) = scirpi montium BOISD. = Sideridis sicula scirpi [?]		2003	
Cerapteryx graminis (LINNAEUS, 1758)		2003	
Lasionycta proxima (HÜBNER, 1809) = Polia proxima	2002	2003	2004
Pachetra saggitigera (HUFNAGEL, 1766)	2002	2003	2004
Axylia putris (LINNAEUS, 1761) = Rhyacia putris		2003	
Eriopygodes imbecilla (FABRICIUS, 1794) = Mythimna imbecilla (F.)		2003: 1 Ex Pfossental;	
Pseudochropleura flammata (DEN. & SCH., 1775) = Ochropleura flammata,			2004
Pseudochropleura musiva (HÜBNER, 1803) = Ochropleura musiva,			2004
Diarsia mendica (FABRICIUS, 1775) = Rhyacia festiva DENIS & SCHIFF., 1775	2002	2003	2004
Noctua pronuba (LINNAEUS, 1758) = Triphaena pronuba	2002	2003	2004
Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759) = Triphaena fimbria	2002	2003	2004
Noctua comes HÜBNER, 1813 = Triphaena comes	2002	2003	
Noctua janthina (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Triphaena janthina		2003	
Chersotis rectangula (DENIS & SCHIFF., 1775)	2002		2004
Chersotis ocellina (DENIS & SCHIFFER., 1775)	2002	2003	2004
Chersotis alpestris (BOISDUVAL, 1832)		2003	2004
Chersotis multangula (HÜBNER, 1803) = Agrotis multangula	2002	2003	2004
Chersotis cuprea (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Rhyacia cuprea	2002	2003	2004
Epipsilia latens (HÜBNER, 1809) = Rhyacia latens		2003	

Epipsilia grisescens (FABRICIUS, 1794) = Rhyacia grisescens	2002	2003	2004
Standfussiana lucerneae cataleuca (BOISDUV., 1833)		2003	2004
Eurois occulta (LINNAEUS, 1758)	2002		
Spaelotis ravidia (DENIS & SCHIFF., 1775) = Parastichtis obscura BRAHM, 1791	2002		
Eugnorisma depuncta (LINNAEUS, 1761) = Rhyacia depuncta	2002	2002	2004
Graphiphora augur (FABRICIUS, 1775) = Rhyacia augur	2002	2003	
Xestia rhaetica (STAUDINGER, 1871) = Anomogyna sincera sensu KITSCHOLT, 1925		2003	
Xestia speciosa (HÜBNER, 1813) = Aplectoides speciosa	2002		2004
Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758) = Rhyacia c-nigrum	2002	2002	2004
Xestia triangulum (HUFNAGEL, 1766) = Rhyacia triangulum	2002	2003	2004
Xestia ashworthii candelarum (STAUDING., 1871) = Rhyacia candelarum	2002	2003	2004
Xestia baja (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = Rhyacia baja	2002	2003	2004
Xestia rhomboidea (ESPER, 1790) = Rhyacia rhomboidea	2002	2002	
Eugraphe sigma (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Rhyacia sigma	2002	2003	
Anaplectoides prasina (DENIS & SCHIFF., 1775) = Eurois prasina	2002	2003	2004
Euxoa decora simulatrix (HÜBNER, 1824) = Euxoa decora	2002	2003	2004
Euxoa distinguenda donzelii BANG-HAAS, 1910 = distinguenda astfälleri CORTI, 1925 = Euxoa distinguenda (LEDERER, 1857)		2003: Tanas	2004: Tanas
Euxoa recussa (HÜBNER, 1817)	2002: Tanas	2003: Tanas	
Euxoa tritici (LINNAEUS, 1761)		2003	2004
Yigoga candelisequa (DENIS & SCHIFF., 1775) = Rhyacia candelisequa	2002	2003	2004
Yigoga signifera (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Rhyacia signifera	2002	2003	2004
Agrotis clavis (HUFNAGEL, 1766) = Agrotis corticea DENIS & SCHIFFERM., 1775	2002	2003	2004

Yigoga forcipula (DENIS & SCHIFFERM., 1775) = Agrotis forcipula		2003	
Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766)	2002		2004
Agrotis exclamationis (LINNAEUS, 1758)	2002		2004
Agrotis segetum (DENIS & SCHIFFERM., 1775)	2002		2004
Agrotis simplonia (GEYER, 1832)			2004
Agrotis cinerea (DENIS & SCHIFFERM., 1775)			2004
Agrotis fatidica (HÜBNER, 1824)		2003: Tanas, Bergeralm: 1 Ex	

Zusammenfassung:

Rezente Schmetterlingsnachweise aus dem Südtiroler Vinschgau

Der Verfasser konnte durch intensive Sammeltätigkeit im Südtiroler Vinschgau während Sommerurlaubsreisen jeweils im Monat Juli der Jahre 2002, 2003 und 2004 insgesamt rd. 316 Arten von Großschmetterlingen nachweisen. Davon entfallen etwa 69% auf Nachtfalter (218 Arten) durch Lichtfallenfang an verschiedenen Standorten in der Umgebung von Tanas und etwa 31% auf Tagfalter (98 Arten) durch Freifang am Tage. Insbesondere die Nachtfalterbeobachtung brachte interessante Ergebnisse. Die Sammeltätigkeit wurde in Höhenlagen zwischen 900 m (Etschtal) und 2200-3000 m (Haideralm, Watles, Langtauferstal, Umgebung Tanas) durchgeführt. Dabei konnte in allen drei Jahren eine etwa gleiche Anzahl von Großschmetterlingsarten (rund 200) registriert werden. Durch die Mitteilung der erzielten Sammel- und Beobachtungsergebnisse soll ein Beitrag zur Kenntnis der aktuellen lokalen Schmetterlingsfauna gegeben werden.

Riassunto:

Reperti recenti di farfalle dalla Val Venosta in Alto-Adige

Nel corso di alcune visite in Val Venosta, intraprese nel periodo estivo degli ultimi tre anni (2002, 2003 e 2004), l'autore si era dedicato ad osservazioni della fauna locale di lepidotteri. Vennero osservate e raccolte complessivamente 316 specie di macro-lepidotteri (Eteroceri e Ropaloceri); di queste 69% (218 specie) erano „farfalle notturne – raccolte con trappole luminose nella zona di Tanas – mentre 31% (98 specie) erano „farfalle diurne“ (Zigenidi e Ropaloceri), raccolte con l'uso del retino in diverse località. Le raccolte vennero effettuate in quote tra 900 m l.s.m. (Val d'Adige) e 2200-3000 m (Haideralm, Watles, Langtauferstal, dintorni di Tanas). Nel corso delle ricerche triennali il numero delle specie registrate negli singoli anni si aggirava sempre intorno a 200 unità. Con la presente comunicazione dei risultati delle osservazioni e raccolte sostenute, si vuole dare un contributo integrativo alla conoscenza della fauna locale di lepidotteri in Val Venosta.

Dank

Diese Arbeit wurde ermöglicht durch das Entgegenkommen der Forstbehörde der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol im Vinschgauer Forstbezirk Schlanders, welche dem Verfasser Sondergenehmigungen zum Aufstellen von Lichtfanggeräten in höheren Lagen und für zeitweises Befahren von Forststraßen erteilte. Die an die Erteilung dieser Bewilligung geknüpfte Auflage, dem Forstamt Schlanders Artenlisten über die erzielten Fänge und Beobachtungen im Vinschgau zu liefern, führte letztlich zu dieser Publikation. An dieser Stelle sei deshalb insbesondere dem Leiter der Forststation Schlanders, Hauptforstinspektor Max Gögele, gedankt, der diese Urlisten an den beauftragten Fachreferenten für Entomologie und Forstschutz, Dr. Klaus Hellrigl (Brixen), weiterleitete. Herr Dr. Hellrigl lieferte dem Verfasser in der Folge Hinweise über den bisherigen Entwicklungsstand der Schmetterlingsforschung in Südtirol und stellte Unterlagen über frühere Schmetterlingsverzeichnisse in der „Tierwelt Südtirols“ (1996) zur Verfügung. Dafür, sowie für seine Anregung zur Publikation und weitere Beratungen hinsichtlich verwendeter Nomenklatur sowie Gestaltung der Arbeit und schließlich deren kritische Durchsicht, sei ihm besonders gedankt.

Literatur:

- ASTFÄLLER B., 1949: Der Vinschgau - eine Schmetterlingsinsel. – *Der Schlern*, 23, 4: 140-142.
- DANIEL F. & WOLFSBERGER J., 1957: Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. II. Der Sonnenberghang bei Naturns im Vinschgau (Südtirol). – *Mitt. münchn. ent. Ges.*, 47: 21-121.
- HEINICKE W. & NAUMANN C., 1982: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Noctuidae, aus: *Beiträge zur Entomologie Band 30-32*. – Akademie-Verlag Berlin
- HELLRIGL K. (Hrsg.), 1996: Die Tierwelt Südtirols. – *Veröff. Nat. Mus. Südtirol*, Nr.1: 832 pp. – Bozen.
- HELLWEGE M., 1911-1914: Die Großschmetterlinge Nordtirols. – *Jahr. - Ber. Vincentinum Brixen*.
- HIGGINS L. G. & RILEY N.D., 1971: Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. – 377 pp., P. Parey.
- HUEMER P., 1995: Biodiversität von Schmetterlingen (Lepidoptera) im Rahmen des internationalen Monitoring-Programmes in Waldökosystemen Südtirols und Trients. – *Veröff. Tirol. Landesmus. Ferdinandeum* 75
- HUEMER P. & TARMANN G., 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. – *Veröff. Tirol. Landesmuseum Ferdinandeum*, Suppl. 5, 224 pp.
- HUEMER P., 1996: Schmetterlinge – Lepidoptera. – In: HELLRIGL, K. (Hrsg.) *Die Tierwelt Südtirols*. – *Veröff. Nat. Mus. Südtirol*, Nr.1 (1996): 832 pp. [Lepidoptera: pp. 532-618]. – Bozen.
- HUEMER P. & TARMANN G., 2001: Artenvielfalt und Bewirtschaftungsintensität: Problemanalyse am Beispiel der Schmetterlinge auf Wiesen und Weiden in Südtirol. – *Gredleriana*, 1: 331-418.
- KITSCHOLT R., 1925: Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge. – 421 pp., Wien.
- KOCH M., 1984: Wir bestimmen Schmetterlinge. – 792 pp., Neumann-Verlag Leipzig-Radebeul.
- SCHEURINGER E., 1972: Die Macrolepidopteren - Fauna des Schnalstales (Vinschgau - Südtirol). – *Stud. trent. Sci. nat.* 49: 231-448.
- SCHEURINGER E., 1983: Die Macrolepidopteren-Fauna des Schnalstales (Vinschgau - Südtirol) 1. Nachtrag. – *Nachr.-Bl. bayer. Ent.* 32: 65-74.

Anschrift des Verfassers:

Holger Lemm
Bebelstraße, 26
D-06618 Naumburg (Sachsen-Anhalt)

Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus Südtirol, gesammelt und mitgeteilt von Benno Herting

Klaus Hellrigl

Abstract

Tachinid flies (Dipt., Tachinidae) from South Tyrol, collected and reported by B. Herting.

Dr. Benno HERTING, former curator of the Diptera collection of the Natural History Museum of Stuttgart (1969-1988), died in July 2004, at the age of 80. Over many years he had maintained connections with South Tyrol, and since the 1970s his technical competence had a decisive impact on the local research on Tachinidae. – A total of 135 tachinid species reported in South Tyrol, including own finds (75 spp.), reports of lost literature (46 spp.) and determination of specimens collected by the author, are based on HERTING's collections and reports on local tachinid flies. Among these reports are 85 species of Tachinidae previously unrecorded for South Tyrol; three of the species defined by HERTING were unrecorded for Italy: *Blondelia inclusa* Htg., *Diplostichus janitrix* Htg., *Drino gilva* Htg.

1 Einleitung

Die Raupenfliegen (Tachinidae oder Larvaevoridae) sind eine ökologisch und forstwirtschaftlich wichtige Familie parasitischer Dipteren, um deren faunistische Erfassung in Südtirol sich div. Forscher seit Mitte / Ende des 19. Jh. bemühten (z.B. GREDLER 1861, PALM 1869, KOCH 1872, POKORNY 1887-1892 u.a.). Anfang / Mitte des 20. Jh. kamen weitere namhafte Sammler hinzu, wie ENGEL, FUNK, OLDENBERG, RIEDEL, STEIN, LINDNER u.a., welche die Kenntnis über die hiesige Fliegenfauna weiter ausbauten.

Anfangs der 70er Jahre des 20. Jh. unternahm auch Dr. Benno HERTING, Kustos der Dipterenammlung des Naturkundemuseums Stuttgart, einige Sammelreisen nach Südtirol. Die unveröffentlichte Fundliste seiner damaligen Aufsammlungen von Tachinen in der Region Südtirol - Trentino, die 81 Artangaben mit zahlreichen Neumeldungen für Südtirol umfaßte, stellte B. Herting im Herbst 1996 dem Verfasser zur Verfügung. Diese Angaben fanden im faunistischen Kompendium von K. HELLRIGL (1996) „Die Tierwelt Südtirols“ in einem Anhang zur Tachinen - Liste kurze Erwähnung, doch ohne detaillierte Fundort- und Sammeldaten. Dasselbe gilt für einige weitere von B. Herting mitgeteilte Hinweise über Artangaben aus älterer Fachliteratur (z.B. STEIN 1924) bzw. Sammlungen (coll. Lindner: HERTING 1978). Auch nähere Angaben zu diversem Bestimmungsmaterial aus Südtirol, welches B. Herting seit den frühen 80er Jahren für den Verfasser determiniert hatte, blieben bisher unveröffentlicht.

Die Tachiniden - Forschung in Südtirol hat in den letzten Jahren einen neuen Aufschwung erfahren, durch gezielte Untersuchungen von Dr. J. ZIEGLER (vormals Kustos der Diptera am Deutschen Entomologischen Institut Eberswalde, jetzt Kustos am Museum für Naturkunde der Humboldt - Universität zu Berlin) und Dr. H. - P. TSCHORSNIG (seit 1989 Kustos der Diptera am Naturkundemuseum Stuttgart), die innerhalb kurzer Zeit 230 Artnachweise erbrachten, davon 86 Neumeldungen für Südtirol und auch 18 für Italien (TSCHORSNIG 2001; ZIEGLER & LANGE 2001). So schien es wünschenswert, zur Vervollständigung der Faunenlisten, auch die vormaligen „in litteris“-Angaben von B. Herting jetzt nachträglich im Detail zu publizieren.

Diese Sammelergebnisse und Mitteilungen von B. Herting, der im Juli 2004 im Alter von 80 Jahren verstorben ist (siehe dazu auch Nachruf im Anhang dieses Bandes), stellen den ersten grundlegenden Meilenstein rezenter Tachinidenforschung in Südtirol dar. Auf seinen Angaben beruhen insgesamt 135 Artmeldungen für Südtirol, darunter 85 Neumeldungen bis dahin nicht erfaßter Tachinenarten; 3 Arten waren auch neu für die Fauna Italiens. Aus Südtirol wurden bisher 269 Tachiniden-Arten bekannt (einschließlich der Neumeldungen vom Jahre 2001); das sind etwa zwei Drittel der für unser Gebiet zu erwartenden rd. 400 Arten. Vergleichsweise führen TSCHORSNIG & HERTING (1994) für Mitteleuropa rd. 600 Arten an und RICHTER (1995) erwähnt in der Checklist Italiens 474 Tachinen. Zur Fauna Italiens kommen inzwischen noch weitere Arten hinzu: neun Arten aus den Südtirol-Listen von HELLRIGL (1996b, 1997), davon fünf ältere Artangaben von POKORNY (1889-1892): *Admontia podomyia*, *Erythrocerus nigripes*, *Goniocera versicolor*, *Loewia foeda* und *Trixa alpina*; weiters drei rezente Artnachweise von Verf. K. Hellrigl (det. Herting): *Blondelia inclusa*, *Drino gilva*, *Diplostichus janitrix*, sowie ein neuer Artnachweis von OBERPRANTACHER (1994): *Hyalurgus lucidus*. – Mit weiteren 18 Neufunden für Italien durch Nachweise in Südtirol von TSCHORSNIG und ZIEGLER & LANGE 2001 – kommen insgesamt 27 Arten für Italien neu hinzu, womit hier nunmehr ein Stand von 501 Arten erreicht wurde. Die aktuelle Anzahl der aus Italien (inklusive Sizilien und Sardinien) bekannten Tachiniden-Arten dürfte inzwischen sogar bereits 600 überschreiten, einschließlich von diversen, teilweise noch nicht durchgeführten Nachträgen und vielen unveröffentlichten Daten (pers. Mitt. H. - P. Tschorsnig, 2004).

2 Material und Methode

Die Aufsammlungen durch B. Herting erfolgten durch selektives Absammeln ansitzender Fliegen von Blüten und Blättern mit dem Fangnetz. Die Determination der gefangenen oder beobachteten Tachiniden erfolgte durch B. Herting selbst. Die Daten wurden später von H. - P. Tschorsnig in einer Datenbank gespeichert; Sammlungsbelege sind in der Sammlung des Naturkundemuseums Stuttgart aufbewahrt.

Die in Kap. 5 dargelegte Auflistung der Südtiroler Angaben aus der Arbeit von P. STEIN (1924) erfolgte durch B. Herting (i. litt. 1996). Sie wird ergänzt mit vier Artangaben aus Südtirol aus anderen Arbeiten von Herting (HERTING 1971, 1978).

Nicht berücksichtigt werden hier die Angaben aus älteren Faunenlisten von GREDLER (1861), PALM (1869, 1871), KOCH (1872) und POKORNY (1887-1892), sowie von RAMME (1911) und K. SCHEDL (1963), die bereits bei HELLRIGL (1996 b: 663-666; 1997: 44-48) ohne nähere Fundangaben erwähnt sind. Diese, sowie die inzwischen erfolgten neueren Fundnachweise aus Südtirol von TSCHORSNIG (2001) und ZIEGLER & LANGE (2001), werden nur im abschließenden Kap. 6, bei der näheren Besprechung einiger Arten, fallweise zitiert.

Die in Kap. 6 angeführten Sammlungsbelege von Verfasser K. Hellrigl (Brixen) waren größtenteils Ergebnis von Zuchten aus Larven forstschädlicher Insekten, wie Kleinschmetterlinge (Lärchenwickler), Großschmetterlinge (Trägspinner, Noctuiden), Blattwespen (Diprionidae) und Bockkäfer (Cerambycidae), sowie gelegentliche Handfänge. Die Determination dieses Materials, welches in coll. Hellrigl aufbewahrt ist, erfolgte größtenteils durch B. Herting (1984-1997); einige Teilergebnisse wurden bereits von HELLRIGL publiziert (1985: Lärchenbock; 1995: Trägspinner; 1996 a: Kiefernblattwespen; 1997: Parasitische Zweiflügler).

3 Sammelgebiete und Fundorte

3.1 Sammelgebiete von B. Herting anfangs der 70er Jahre in Südtirol - Trentino:

Pfunderer Tal: Eingangs des Südtiroler Pustertales zweigt dieses Seitental bei Nieder - Vintl (750 m) nördlich vom Haupttal ab; die zwei Hauptorte sind: Weitental (Vallarga), 880 m, und Pfunders (Fundres), 1160 m.

Eisacktal – Grödental: Neustift (600 m); Elvas (800 m); Dolomiten, Sellajoch (2240 m);

Etschtal – Überetsch: Montiggl (250-600 m);

Trentino, nördl. Gardaseegebiet: Lago di Garda, Arco (100 m); Dro (120 m); Nago (220 m);

3.2 Sammelgebiete von K. Hellrigl von 1976 bis 2001 in Südtirol (Prov. Bozen):

Pustertal: Welsberg (1000 m); St. Lorenzen: Onach-Saalen (930-1050 m); Sand i. Taufers: Mühlen-Schattenberg (950-1000 m); Mühlbach (775 m); Spinges (850-900 m);

Abteital – Grödental: Enneberg / St. Vigil (1200 m); Corvara: Pralongiá (2000 m); Punta Trieste (2000 m), Gröden, Wolkenstein (1580 m);

Eisacktal: Sterzing (950 m); Mals (850-900 m); Mittewald (800-900 m); Aicha-Schabs (750-800 m); Neustift (600 m); Brixen (550 m); Elvas (800 m); Lüssen-Walder (800-850 m); Brixen-St. Leonhard (1200 m); Afers-Palmschoß (1700 m); Feldthurns (800 m); Klausen (520 m); Theis (900 m); Atzwang (450 m); Rittner Horn (1750 m); Monitoring-Areal (IT-01);

Passeiertal: Dorf Tirol (800-1100 m); Saltaus (750-900 m); St. Martin: Breiteben (800-1100 m);

Vinschgau: Partschins-Naturns (850-1050 m); Kastelbell (1200 m); Latsch: Ratschill-Annaberg (1250 m); Schlanders: Schlandraun (2000 m); Suldén (1800 m);

3.3 Sammelgebiete und Fundorte aus zitierten Literaturangaben:

Eisacktal – Dolomitengebiet: Sterzing (950 m); Klausen (520 m); Ritten-Klobenstein (1200 m); Dolomiten: Sella-Joch (1930 m); Seiser Alpe (2200 m); Bad Ratzes (1200 m); Tiers (1030 m); Bozen (260 m);

Vinschgau: Eyrs (900 m); Laas (870 m); Trafoi (1540 m); Stilfser-Joch (ca. 2000-2800 m); Suldén (ca. 1800-2500 m).

4 Artenliste gesammelter Tachinidae aus Südtirol (leg. et det. B. Herting)

Die in alphabetischer Reihung wiedergegebene Artenliste von B. HERTING (10. 11. 1996) umfaßt insgesamt 81 Artmeldungen, davon 75 aus Südtirol und 10 aus dem Trentino. Von den Angaben aus Südtirol, die im Anhang der Tachinen-Liste in der „Tierwelt Südtirols“ (HELLRIGL 1996: p. 667) bereits kurze Erwähnung ohne nähere Fundangaben fanden, waren damals 46 Arten Neumeldungen (+) für die Fauna Südtirols und 29 Arten Wiederfunde. – Angaben zur Verbreitung und Biologie der einzelnen Arten finden sich in der Arbeit von TSCHORSNIG & HERTING 1994.

+ <i>Acemya acuticornis</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 23.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Actia lamia</i> (Meigen, 1838)	Weitental, 20.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Aplomya confinis</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 20.08. 1971: 2 Ex.
<i>Athrycia curvinervis</i> (Zetterstedt, 1844)	Weitental, 24.08. 1971: 1 Ex.
<i>Blondelia nigripes</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 19.08., 21.08., 22.08.1971: 4 Ex.
<i>Campylocheta praecox</i> (Meigen, 1824)	TN: Lago di Garda, Nago, 03.04.1972: 1 Ex.
+ <i>Carcelia bombylans</i> Rob.-Desv., 1830	Weitental, 27.08. 1971: 1 Ex.
<i>Carcelia falenaria</i> (Rondani, 1859)	TN: Lago di Garda, Nago, 19.04.1973: 2 Ex.
+ <i>Carcelia lucorum</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 24.08. 1971: 1 Ex. – TN: Lago di Garda, Arco, 03.04.1972: 1 Ex.
+ <i>Ceromasia rubrifrons</i> (Macquart, 1834)	Weitental, 20.08., 22.08., 24.08. 1971: 3 Ex.
<i>Clemelis pullata</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 20.08. 1971: 1 Ex.
<i>Compsilura concinnata</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 31.08. 1971: 1 Ex.
<i>Cylindromyia brassicaria</i> (Fabricius, 1775)	Weitental, 26.08. 1971: 1 Ex. – Pfunders, 24.08.1971: 1 Ex.
<i>Cyrtophleba ruricola</i> (Meigen, 1824)	TN: Lago di Garda, Nago, 29.03.1972: 1 Ex.
<i>Cyzenis albicans</i> (Fallén, 1810)	TN: Lago di Garda, Nago, 03.04.1972: 2 Ex
<i>Demoticus plebejus</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 20.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Dexiosoma caninum</i> (Fabricius, 1781)	Weitental, 24.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Dinera ferina</i> (Fallén, 1817)	Montiggl, 29.08. 1971: 1 Ex.
<i>Ectophasia crassipennis</i> (Fabricius, 1794)	Neustift, 31.08. 1971: 1 Ex.
<i>Emporomyia kaufmanni</i> Brauer & B., 1891	Neustift, 23.08., 28.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Eriothrix prolixa</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 20.08., 26.08. 1971: 3 Ex. – Pfunders, 24.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Erycilla ferruginea</i> (Meigen, 1824) = [<i>Allophorocera ferruginea</i> (Meig., 1824)]	Weitental, 26.08., 27.08. 1971: 2 Ex [neue Nomenkl. nach Tschorsnig, i.litt. 2004]
+ <i>Eulabidogaster setifacies</i> (Rondani, 1861)	Neustift, 28.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Eurithia anthophila</i> (Rob.-Desv., 1830)	Neustift, 31.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Eurithia connivens</i> (Zetterstedt, 1844)	Pfunders, 24.08. 1971: 2 Ex.
<i>Exorista rustica</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 21.-26.08. 1971: 2 Ex.
<i>Gaedia connexa</i> (Meigen, 1824)	Montiggl, 29.08. 1971: 1 Ex.

+ <i>Gastrolepta anthracina</i> (Meigen, 1826)	Neustift, 23.08., 28.08., 31.08.1971: 4 Ex.
+ <i>Gymnosoma clavatum</i> (Rohdendorf, 1947)	Weitental, 19.08., 24.08., 26.08. 1971: 4 Ex.
+ <i>Gymnosoma nitens</i> Meigen, 1824	Weitental, 20.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Gymnosoma nudifrons</i> Herting, 1966	Weitental, 21.08., 24.08. 1971: 2 Ex. – Montiggl, 29.08.1971: 6 Ex.
<i>Huebneria affinis</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 19.08. 1971: 1 Ex. – TN: Lago di Garda, Dro, 29.03.1972: 1 Ex.
+ <i>Leiophora innoxia</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 22.08., 26.08.1971: 2 Ex.
<i>Linnaemya comta</i> (Fallén, 1810)	Neustift, 28.08. 1971: 1 Ex. – Weitental, 27.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Linnaemya frater</i> (Rondani, 1859)	Neustift, 28.08. 1971: 1 Ex.
<i>Linnaemya picta</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 23.08., 31.08. 1971: 3 Ex. – Montiggl, 29.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Linnaemya tessellans</i> (Rob.-Des., 1830)	Elvas, 28.08. 1971: 1 Ex. – Montiggl, 29.08.1971. 2 Ex.
<i>Linnaemya vulpina</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 22.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Loewia adjuncta</i> Herting, 1971	Montiggl, 29.08. 1971: 1 Ex.
<i>Lydella stabulans</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 27.08. 1971: 1 Ex.
<i>Lydina aenea</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 20.08. 1971: 2 Ex.
<i>Lypha dubia</i> (Fallén, 1810)	TN: Lago di Garda, Arco, 02.04.1972: 3 Ex. – Nago, 29.03., 03.04.1972; 19.04.1973: 6 Ex.
<i>Macquartia grisea</i> (Fallén, 1810)	Pfunders, 24.08. 1971: 1 Ex.
<i>Macquartia tenebricosa</i> (Meigen, 1824)	Pfunders, 24.08. 1971: 2 Ex.
<i>Medina collaris</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 27.08.1971: 1 Ex
+ <i>Meigenia dorsalis</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 21.08., 22.08., 24.08.1971: 4 Ex.
<i>Meigenia mutabilis</i> (Fallén, 1810)	Gardasee, 11.VII.1958 (Herting det.); [LINDNER, 1973: 175-176].
+ <i>Meigenia mutabilis</i> -Gruppe Weibchen	Weitental, 20.08.1971: 1 Ex. TN: Lago di Garda, Arco, 02.04.1972: 1 Ex.
<i>Mintho rufiventris</i> (Fallén, 1817)	Weitental, 22.08. 1971: 1 Ex. Pfunders, 24.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Nemoraea pellucida</i> (Meigen, 1824)	Montiggl, 29.08. 1971: 2 Ex.
<i>Nowickia marklini</i> (Zetterstedt, 1838)	Pfunders, 24.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Ocytata pallipes</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 22.08. 1971: 1 Ex.
<i>Peleteria rubescens</i> (Rob.-Desv., 1830)	Weitental, 20.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Peribaea tibialis</i> (Rob.-Desv., 1851)	Neustift, 31.08. 1971: 3 Ex.
<i>Petagnia subpetiolata</i> Rondani, 1859	Neustift, 28.08., 31.08. 1971: 3 Ex.
<i>Phasia obesa</i> (Fabricius, 1798)	Weitental, 19.08., 26.08. 1971: 5 Ex. – Pfunders, 24.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Phebellia stulta</i> (Zetterstedt, 1844)	Weitental, 22.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Phryxe nemea</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 22.08., 24.08., 26.08. 1971: 6 Ex. – Neustift, 31.08.71: 2 Ex.; Montiggl, 29.08.71: 1 Ex.

<i>Phryxe vulgaris</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 22.08.71: 1 Ex.; Neustift, 23.08.71: 1 Ex.
+ <i>Phyllomya volvulus</i> (Fabricius, 1794)	Pfunders, 24.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Platymya fimbriata</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 20.08., 26.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Polycheta unicolor</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 26.08. 1971: 4 Ex.
<i>Prosenia siberita</i> (Fabricius, 1775)	Neustift, 23.08. 1971: 5 Ex. Weitental, 24.08.1971: 2 Ex.
+ <i>Senometopia excisa</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 26.-27.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Siphona collini</i> Mesnil, 1960	Weitental, 20.08. 1971: 1 Ex.
<i>Smidtia conspersa</i> (Meigen, 1824)	TN: Lago di Garda, Nago: 03.04.1972: 1 Ex.
+ <i>Solieria fenestrata</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 23.08., 31.08. 1971: 3 Ex. – Weitental, 20.-21.08., 24.08., 26.08.71: 6 Ex. Montiggl, 29.08.1971: 1 Ex.
<i>Solieria inanis</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 20.- 22.08., 24.08. 1971: 5 Ex.
+ <i>Solieria pacifica</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 21.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Solieria vacua</i> (Rondani, 1861)	Montiggl, 29.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Strongygaster globula</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 28.08.1971: 1 Ex.
+ <i>Sturmia bella</i> (Meigen, 1824)	Weitental, 22.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Subclytia rotundiventris</i> (Fallén, 1820)	Weitental, 24.08. 1971: 1 Ex.
<i>Tachina fera</i> (Linnaeus, 1761)	Pfunders, 24.08. 1971: 1 Ex
<i>Tachina magnicornis</i> (Zetterstedt, 1844)	Weitental, 19.08. 1971: 1 Ex. – TN: Lago di Garda, Arco, 03.04.1972: 1 Ex.
<i>Tachina lurida</i> (Fabricius, 1781)	TN: Lago di Garda, Nago, 03.04.1972. 1 Ex.
+ <i>Thelaira nigripes</i> (Fabricius, 1794)	Neustift, 31.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Vibrissina turrata</i> (Meigen, 1824)	Neustift, 28.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Voria ruralis</i> (Fallén, 1810)	Weitental, 24.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Wagneria alpina</i> Villeneuve, 1910	Dolomiten, Sellajoch, 30.08.1971: 4 Ex.
+ <i>Winthemia bohemani</i> (Zetterstedt, 1844)	Weitental, 21.08. 1971: 1 Ex.
+ <i>Winthemia quadripustulata</i> (Fabr., 1794)	Weitental, 19.08., 21.08. 1971: 2 Ex.
+ <i>Zenilla libatrix</i> (Panzer, 1798)	Weitental, 26.08. 1971: 1 Ex.

5 Liste der Tachinidae aus Südtirol: aus STEIN 1924 und HERTING 1971, 1978

(aufgezeichnet und revidiert von B. Herting, Stuttgart: i. litt. 1996)

Im Zuge der Bearbeitung der Checklist zur „Tierwelt Südtirols“ (HELLRIGL 1996 b) wurde dem Verfasser 1996 von B. HERTING eine Auflistung mit den von STEIN (1924) aus Südtirol erwähnten 42 Tachiniden-Arten übermittelt; eine weitere Art (*Ethilla aemula* Meig.) bezog sich auf Trentino. Von dieser Artenliste aus STEIN (1924: 47-248) waren Verf. bis dahin nur 12 Arten schon aus anderen Referenzen (z.B. PALM, POKORNY) von hier bekannt gewesen, während sich 30 Arten damals als „neue“ Erstmeldungen für Südtirol erwiesen (in der folgenden Liste gekennzeichnet durch +).

In Klammern angeführt sind die Synonyme unter denen die Arten bei STEIN (1924) aufschienen; Korrektur der Gattungs- und Artnamen nach B. HERTING (i. litt. 1996). Da STEIN in der zitierten Arbeit keine Klammersetzung der Autorennamen und keine Jahreszahlen der Artbeschreibungen brachte, fehlen diese zur Wahrung der Originalität auch hier. Zur leichteren Orientierung erfolgt die Artenaufzählung in alphabetischer Reihung.

In der Arbeit von HERTING (1978) werden weitere drei Arten aus Südtirol erwähnt, die hier ergänzend mitangeführt sind: (*Allophorocera pachystyla*, *Gonia capitata*, *Peleteria prompta*). Eine weitere Art (*Graphogaster buccata*) beschreibt HERTING (1971) vom Stilfser-Joch, wo sie westl. Franzenshöhe, 2420 m, rezent (01. VIII. 2001) wiedergefunden wurde (TSCHORSNIG 2001).

<i>Admontia podomyia</i> B.-B. (1)*	Trafoi (Oldenberg)	STEIN 1924: 146
<i>Allophorocera pachystyla</i> Macq. (= <i>Ceromasia auripila</i> B.-B.)	Trafoi: 13.08.1956; Stilfser-Joch, Trafoi;	HERTING 1978: 3 STEIN 1924: 95
+ <i>Alsomyia</i> (= <i>Exorista</i>) <i>capitata</i> Rond.	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 74
+ <i>Billaea fortis</i> Rond. (= <i>Homalostoma forte</i> Rond.)	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 233
+ <i>Cestonia cineraria</i> Rond.	Eyrs, Laas (Kramer)	STEIN 1924: 104
+ <i>Chaetovoria</i> (= <i>Voria</i>) <i>antennata</i> Vill.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 122
+ <i>Clemelis</i> (= <i>Tritochaeta</i>) <i>pullata</i> Meig.	Trafoi	STEIN 1924: 109
<i>Clairvillia biguttata</i> Meig.	Bozen (Funk)	STEIN 1924: 247
+ <i>Cylindromyia</i> (= <i>Ocyptera</i>) <i>bicolor</i> Ol.	Bozen (Kramer)	STEIN 1924: 174
+ <i>Cylindromyia</i> (= <i>Ocyptera</i>) <i>intermedia</i> Meig.	Eyrs (Riedel)	STEIN 1924: 176
+ <i>Dolichocolon paradoxum</i> B.-B.	Südtirol	STEIN 1924: 102
+ <i>Drino</i> (= <i>Sturmia</i>) <i>atropivora</i> R.-D.	Südtirol (Bezzi)	STEIN 1924: 56
+ <i>Elfia</i> (= <i>Craspedothrix</i>) <i>bohemica</i> Kramer (2)*	Ratzes, Tirol (Oldenberg)	STEIN 1924: 140
+ <i>Emporomyia kaufmanni</i> B.-B.	Trafoi	STEIN 1924: 161
+ <i>Eriothrix micronyx</i> Stein	Stilfser-Joch	STEIN 1924: 170
<i>Eriothrix</i> (= <i>Rhynchista</i>) <i>monticola</i> Egger	Trafoi, Stilfser-Joch	STEIN 1924: 169
<i>Estheria</i> (= <i>Dexiomorpha</i>) <i>petiolata</i> Bonsd.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 235
(+) <i>Ethilla</i> (= <i>Exorista</i>) <i>aemula</i> Meig.	Trient (Oldenberg)	STEIN 1924: 71
+ <i>Eurysthaea scutellaris</i> R.-D. (= <i>Discochaeta hyponomeutae</i> Rond.)	Sterzing (Riedel)	STEIN 1924: 142
+ <i>Exorista</i> (= <i>Tricholyga</i>) <i>nova</i> Rond.	Klausen, Tirol	STEIN 1924: 115
+ <i>Gaedia connexa</i> Meig.	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 106
+ <i>Gastrolepta</i> (= <i>Medoria</i>) <i>anthracina</i> Meig.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 208
<i>Gonia capitata</i> DeG.	Seiser Alpe, 2200 m, Juli 1914, (Lindner)	HERTING 1978: 3

<i>Graphogaster buccata</i> Hert.	Stilfser-Joch, 2700 m: 29.07.1888 (Handlirsch)	HERTING 1971: 10
<i>Graphogaster</i> (= <i>Anurogyna</i>) <i>dispar</i> B.-B.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 248
<i>Istocheta</i> (= <i>Hypercteina</i>) <i>hemichaeta</i> B.-B.	Bozen	STEIN 1924: 144
+ <i>Leucostoma</i> sp. [als: <i>anale</i> Meig.] (3)*	Bozen (Funk)	STEIN 1924: 245
+ <i>Lypha</i> (= <i>Eversmannia</i>) <i>ruficauda</i> Zett.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 55
<i>Masistylum arcuatum</i> Mik		
[<i>misid.</i> : <i>Pachystylum breinii</i> Meig.]	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 164
+ <i>Melisoneura leucoptera</i> Meig.		
(= <i>Melizoneura albipennis</i> R.-D.)	Tiers, Tirol (Oldenberg)	STEIN 1924: 126
+ <i>Onychogonia flaviceps</i> Zett.		
(= <i>Gonia interrupta</i> Rond.)	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 120
+ <i>Peleteria</i> (= <i>Peletieria</i>) <i>prompta</i> Meig.	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 47
	Sella-Joch, 1930 m: 08.07.1958 (Lindner)	HERTING 1978: 3 LINDNER 1973: 171
+ <i>Periscepsia</i> (= <i>Wagneria</i>) <i>handlirschi</i> B.-B.	Trafoi (Loc. typ.)	STEIN 1924: 124
+ <i>Petagnia subpetiolata</i> Rond.	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 154
+ <i>Phonomyia aristata</i> Rond.	(4)*	
(= <i>micronyx</i> B.-B.)	Sulden (Oldenberg)	STEIN 1924: 107
+ <i>Phytomyptera nigrina</i> Meig.	Eyrs (Oldenberg)	STEIN 1924: 141
+ <i>Pseudoperichaeta palesioidea</i> R.-D.		
[<i>misid.</i> : <i>Anoxycampta hirta</i> Big.]	Trafoi	STEIN 1924: 89
+ <i>Ramonda plorans</i> Rond.		
[= <i>Petinops schnabli</i> B.-B., det. Villeneuve]		
[<i>misid.</i> : <i>Wagneria lugens</i> Meig.]	Ratzes (Oldenberg)	STEIN 1924: 125
<i>Sarromyia nubigena</i> Pokorny	Trafoi (Riedel)	STEIN 1924: 163
<i>Spallanzania</i> (= <i>Cnephalia</i>) <i>hebes</i> Fall.	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 121
+ <i>Thecocarcelia acutangulata</i> Macq.	(5)*	
(= <i>Sturmia pelmatoprocta</i> B.-B.)	Bozen (Oldenberg)	STEIN 1924: 57
+ <i>Trafoia monticola</i> B.-B.	Trafoi (Oldenberg)	STEIN 1924: 171
+ <i>Trigonospila ludio</i> Zett.	Trafoi (Oldenberg)	STEIN 1924: 151
<i>Trixa alpina</i> Meig.	Stilfser-Joch (Pokorny)	STEIN 1924: 179
<i>Wagneria costata</i> Fall. (= <i>lugens</i> Meig.)	Bozen (Engel)	STEIN 1924: 125

Anmerkungen:

(1) *Admontia podomyia* B. - B.

Es könnte sich auch um *A. grandicornis* (Zett.) gehandelt haben, denn STEIN (1924) hat *A. podomyia* und *A. grandicornis* nicht getrennt (pers. Mitt. H. - P. Tschorsnig, 2004). – Derselbe Vorbehalt gilt vielleicht auch für POKORNY (1892: 3), der *A. podomyia* B. - B. vom Stilfser-Joch anführt; hingegen dürfte die Angabe von LINDNER (1973: 171 - 172), als *Trichoparia* (= *Admontia podomyia* (B. - B.)), von der Vernagt-Hütte, Tirol, VII. 1950 (Lindner), zuverlässig sein, bezieht sich aber auf an das Schnalstal angrenzendes Nordtiroler Gebiet. – Die Larven von *Admontia* spp. leben parasitisch in den Larven von Tipuliden. *A. podomyia* Brauer-Bergensstamm, 1889 scheint in der Checklist Ital. (RICHTER 1995) nicht auf, während *A. grandicornis* (Zetterstedt, 1849) dort für N-Italien angeführt wird. Beide Arten konnten aber rezent in Südtirol im Vinschgau nachgewiesen werden (ZIEGLER & LANGE 2001).

(2) *Elfia bohemica* Kramer

Die Angabe „*bohemica*“ für das Südtiroler Exemplar bleibt vorerst ungeklärt. Ohne Revision des betreffenden Exemplares ist nicht mit Sicherheit zu sagen, ob es sich wirklich um *E. bohemica* handelt.

Dennoch steht außer Frage, dass *bohemica* in Italien vorkommt, z.B. im Aosta-Tal und in der Toskana (pers. Mitt. H. - P. Tschorsnig, 2004).

(3) *Leucostoma* sp. [als: *anale* Meig.]

Das Taxon „*anale*“ ist nicht deutbar und umfaßt einen Komplex mehrerer Arten.

(4) *Phonomyia aristata* Rond. – (Syn. = *P. curvinervis* Ports.)

Bei HELLRIGL (1996: 667; 1997: 47) noch unter dem alten Synonym angeführt.

(5) *Thecocarcelia acutangulata* Macq. – (Syn. = *T. incedens* Rond.)

Bei HELLRIGL (1996: 667; 1997: 48) noch unter dem alten Synonym angeführt.

6 Kommentare zu einigen Tachinidae aus Südtirol (leg. K. Hellrigl et al.)

(nach Determination von B. Herting mit einigen Ergänzungen von K. Hellrigl)

In diesem Abschnitt werden 44 Tachiniden behandelt und diskutiert, die wegen bemerkenswerter Befallssumstände, unpublizierten näheren Fundangaben oder abzuklärenden älteren Angaben von Interesse sind. Über 30 Tachinen-Arten waren von K. Hellrigl in Südtirol aus Larven diverser Forstschädlinge gezogen bzw. gesammelt worden. Das Belegmaterial der Jahre 1976 - 1996 war großteils von B. HERTING bestimmt bzw. überprüft worden (1984 - 1997). Einige Ergänzungsbelege der Jahre 1994 - 2000 wurden später von J. Ziegler (Berlin) determiniert (12 Arten). Mehrere der von Herting determinierten oder überprüften Belege von 14 Arten aus coll. Hellrigl erwiesen sich damals als Erstnachweise für Südtirol (in der Liste gekennzeichnet durch +).

Generelle Übersichten der Arten und Fundbelege aus Südtirol bis 1996 finden sich bei HELLRIGL (1996b, 1997). Die dort angeführten Synonymangaben für früher verwendete Artnamen älterer Autoren (insbesondere PALM 1869 und POKORNY 1887 - 1892) gehen durchwegs auf Angaben und briefl. Mitteilungen von B. Herting zurück.

+ *Billaea irrorata* (Meigen, 1826)

Die Art fand sich 1969 - 1983 im mittleren Eisacktal als häufiger Larvenparasitoid des Kleinen Pappelbockes (*Saperda populnea*). Eine Untersuchung von Zweiggallen an jungen Aspen (*Populus tremula*) in Brixen Umgeb. im Jahre 1983 ergab eine Parasitierung durch die Tachine *B. irrorata* (Meig.) von 48% (leg. Hellrigl, det. Herting 1984) sowie durch die Schlupfwespe *Dolichomitus tuberculatus* (Geoffr.) von 36%. Die Gesamtparasitierung war mit 84% recht hoch, wobei 57% auf die Tachinen und 43% auf die Schlupfwespen entfielen (HELLRIGL 1997: 42). – In coll. Hellrigl: 21 Exemplare.

+ *Billaea triangulifera* (Zetterstedt, 1844)

Die Art trat im Eisacktal regelmäßig in Anzahl als Larven-Parasitoid des Lärchenbockes (*Tetropium gabrieli*) in von diesem befallenen liegenden Lärchenstämmen (*Larix decidua*) auf. So 1977 bei Mittewald (800 m) mit einem Parasitierungsgrad von 38% und 1984 in Aicha (750 m) mit 17% (leg. Hellrigl, det. Herting). In Aicha waren weitere 24,5% der *Tetropium*-Larven durch die Schlupfwespe *Rhimphoctona lucida* Clém. parasitiert; von der Gesamtparasitierung von 41,5% entfielen 59% auf Schlupfwespen und 41% auf die Tachinen (HELLRIGL 1985, 1997). – In coll. Hellrigl: 64 Exemplare.

+ *Blepharipa* sp. ? *pratensis* (Meigen, 1824)

Eisacktal: Atzwang, 1992 / 93, bei einer Gradation des Schwammspinners (*Lymantria dispar*) wurden öfters größere Tachinenmaden gefunden, die sich aus älteren Raupen ausbohrten (leg. Hellrigl), und deren Puparien von B. Herting (Stuttgart) als *Blepharipa* sp. bestimmt wurden (HELLRIGL 1995). – Diese *Blepharipa*-Larven und Puparien, deren Weiterzucht zur Imago nicht gelang, waren deutlich größer als jene der „Nonnentachine“ (*Parasetigena silvestris*), welche hier beim Schwammspinner aber nicht festgestellt werden konnte.

+ *Blondelia inclusa* (Hartig, 1838) [= *Ceromasia*]

Larven-Kokon-Parasitoid von Buschhornblattwespen (Hym., Diprionidae); fehlte in Checklist Ital. (RICHTER 1995). – Im Gegensatz zu *Drino* spp. bildet die Larve ihr Puparium im Wirtskokon und erst die schlüpfende Fliege bohrt sich aus dem Kokon (nach Aufweichung der Kokonwand). Unterscheidung der Fliegen-Puparien und befallener Diprioniden-Kokons: SCHEDL 1938 (sub. *Peromasia inclusa*), EICHHORN 1980. – Eisacktal: Feldthurns (800 m), 1990 / 91, 4 Ex. aus Kokons von Kiefernblattwespen gezogen (leg. Hellrigl, det. Herting), vornehmlich an solitären *Gilpinia* spp., seltener an gregären: Feldthurns 15.-23.08.90, 2 Ex aus *Gilpinia frutetorum*, idem 03.08.1991, 1 Ex; 24.05.1991, 1 Ex aus *Gilpinia socia*.

Blondelia nigripes (Fallén, 1810)

Erkennung der Fliegen-Puparien und befallener Diprioniden-Kokons: SCHEDL 1938 (sub. *Lydella nigripes*). – Frühere Angaben: POKORNY 1892: Stilsferjoch als *Lydella* (*Dexodes*) *machairopsis* B.-B.; HELLRIGL (1996 b: 663; 1997: 44). – Eisacktal: Feldthurns: 1 Ex aus *Diprion pini*, 14.05.1992 (leg./det. Hellrigl). Brixen (Balkon) aus Larvenzucht *Diprion pini*, 10.VI. 2000, 1 W (leg. Hellrigl, det. J. Ziegler). Rezent auch: ZIEGLER & LANGE (2001), TSCHORSNIG (2001).

Compsilura concinnata (Meigen, 1824)

Eisacktal: Lüssen bei Brixen, VII. 2000, 3M, 3W leg. K. Hellrigl (det. J. Ziegler); ex larva Lepid. [Nymphalidae, *Nymphalis antiopa* L. – Trauermantel]. – Frühere Angaben: PALM 1869: Ritten als *Phorocera concinnata*, cit. HELLRIGL (1996 b: 663; 1997: 44).

Cylindromyia bicolor (Olivier, 1812) [= *Ocyptera*]

Parasitiert bei Schildwanzen (Heteropt., Pentatomidae). – Eisacktal: Brixen, 11.08.1958 (leg. A. v. Peez, in coll. Hellrigl).

Cylindromyia brassicaria (Fabricius, 1775) [= *Ocyptera*]

Parasitiert bei Schildwanzen (Heteropt., Pentatomidae). Schon von GREDLER (1861) aus Bozen und von PALM (1869) von Ritten-Lengmoos (Palm) und dem Sarntal (Kriechbaumer) gemeldet. – Eigenfunde: Einzeln bei Aicha und Kaltern, VI. - VII. 1991 / 92 (3 Ex. leg. Hellrigl).

Dexia rustica (Fabricius, 1775)

Parasitiert bei Maikäferverwandten (Coleopt., Melolonthinae); schon von GREDLER (1861) und PALM (1869) aus Bozen, Gröden und Brixen gemeldet, in Bozen-Haslach auch von Kriechbaumer gesammelt. Von RAMME (1911) in Klausen gefunden. – Einzelexemplare bei Feldthurns und Klausen, 1992 (leg./det. Hellrigl).

+ *Diplostichus janitrix* (Hartig, 1838) (= *tenthredinum* Brauer & Bergenstamm)

Spezifischer Larvenparasitoid von Kiefern-Buschhornblattwespen (Hym., Diprionidae), insbesondere der Gattung *Diprion*. Erkennung befallener Diprioniden-Kokons: SCHEDL 1938, EICHHORN 1980. – Fehlte in der Checklist Ital. (RICHTER 1995), ist aber in Südtirol weit verbreitet und war besonders in den 80-90er Jahren im Eisacktal häufig. Trat bei Feldthurns, Theis und Fonteklaus regelmäßig als Larven-(Kokon)-Parasitoid bei *Diprion pini* auf, im

Laufe einer Gradation derselben: zahlreiche Belege aus Fonteklaus 1988 / 89 (leg. Pörnbacher) und aus Feldthurns 1990 / 91 bis 1993 / 94 (leg. Hellrigl) 70 Ex. in coll. m. – Hingegen im Vinschgau, bei Latsch-Kastelbell (1200 m), nur im Befallsjahr 1991 / 92 lokales Auftreten und zudem stark hyperparasitiert durch die Eulophidae-Erzwespe *Melittobia acasta* Walker (HELLRIGL 1997).

Hauptwirt in Südtirol ist *Diprion pini*, hingegen fand ich sie bei *Diprion-similis*-Massenzuchten noch nie und aus *Gilpinia socia* (Klug) nur einmal, 05.06.1991, in Feldthurns (det. B. Herting). Die Art ist an den typisch angeschnittenen Kokondeckeln der parasitierten *Diprion*-Kokons leicht zu erkennen und zu züchten (HELLRIGL 1996 a, 1997). Wie verschiedene Handfänge zeigen (6 Ex. leg. Hellrigl, det. Herting): Feldthurns (800 m), 20.08.90 (2 Ex.), sowie im Juli 1992 von Brixen, Walder-Lüsen, 800 m (3 Ex.) und sogar vom Rittner Horn (1750 m) 14.07.1992 (IT-01), fernab von *Diprion-pini*-Vorkommen, kommen als natürliches Reservoir offenbar auch solitär lebende Diprioniden (*Gilpinia* sp.) in Betracht, wie schon der Entdecker dieser Art, Th. HARTIG 1838, beschrieb. – Weiters von Spezialisten überprüft: Feldthurns, ex *Diprion pini*-Kokons von 1990, geschl.VIII.1991, 2M, 2W ex larva., leg. Hellrigl (det. J. Ziegler).

+ *Drino gilva* (Hartig, 1838)

Larven-Kokon-Parasitoid von Buschhornblattwespen (Hym., Diprionidae); fehlte in Check-list Ital. (RICHTER 1995). – Eisacktal: Feldthurns, 1991 / 93 div. Ex. aus Kokons der geselligen Kiefernblattwespe *Gilpinia socia* Klug. (HELLRIGL 1996 a, 1997). – In Südtirol in denselben Fundgebieten wie *Blondelia inclusa*; bevorzugt im Gegensatz zu dieser aber gregär lebende *Gilpinia*-Arten. Feldthurns: VI.1991, 3 Ex aus *Gilpinia socia*; 15.V.1993, 1 Ex aus *Diprion pini* (leg. Hellrigl, det. Herting). – Die Tachine ist ebenso wie die folgende Art, *D. inconspicua*, ein Larvenparasitoid, der sich vor der Verpuppung als Made aus dem Diprioniden-Kokon ausbohrt. Unterscheidung der Fliegen-Puparien und befallener Diprioniden-Kokons: EICHHORN 1980.

+ *Drino inconspicua* (Meigen, 1830)

Unterscheidung der Fliegen-Puparien und befallener Diprioniden-Kokons: SCHEDL 1938 (sub. *Sturmia inconspicua*), EICHHORN 1980. – Die bivoltine Art findet sich in Südtirol regelmäßig bei den Kiefernblattwespen *Diprion pini* und *Diprion similis*, hingegen parasitiert sie kaum an anderen Diprioniden (*Gilpinia* sp.). Eisacktal: Feldthurns-Brixen, 1991 / 94 div. Ex. aus *Diprion*-Kokons. – Feldthurns: 23.06.91, 1 Ex aus *Diprion pini*; 10.-18.05.1993, 3 Ex aus *D. pini* (leg. Hellrigl, det. Herting). – Brixen: aus Larvenzucht *Diprion pini*, 15.-30.08.1994, 2 Ex. (leg./det. Hellrigl); Brixen, aus Larvenaufzucht *Diprion similis*, 13.-25.08.93, 12 Ex., sowie 26.-30.08.94, 3 Ex. (det. Herting). – Gröden, Wolkenstein (1580 m), aus *Diprion pini*-Kokon, VII.2002, 1 Ex., leg./det. Hellr. (HELLRIGL 2002); Brixen: Freibalkon, aus Larvenzucht *Diprion pini*, 10.VI.2003, 1W (leg. Hellrigl, det. J. Ziegler).

Ectophasia crassipennis (Fabr., 1794) [= *Phasia crassipennis* (Fabr.), *Phasia analis* (Fabr.)]

Parasitiert bei Schildwanzen (Heteropt., Pentatomidae). Unter den angegebenen Synonymen schon von GREDLER (1861) aus Brixen, Nals und Neumarkt gemeldet, und von PALM (1869) aus Bozen: Sigmundskron und Haslach (Kriechbaumer), dem Sarntal (Kriechbaumer) und Hofern im Pustertal. – Eisacktal: Brixen, 18.VIII.1964 (leg. Peez, det. Herting; in coll. Hellrigl).

Elodia morio (Fallén, 1820) (= *tragica* Meigen)

Südtirol, Mals (Vinschgau), 01.VII.1999, 1 W ex larv. leg. K. Hellrigl (det. J. Ziegler); an *Larix*: ex pupa Lepid. [Tortricidae: *Zeiraphera griseana* (Hb.) = *Semasia diniana* (Gn.) - Grauer Lärchenwickler]. – Sonstige Angaben: Fennberg, 1956: aus *Semasia rufimitrana* [Rotköpfiger

Tannenwickler], K. SCHEDL, 1963 [HELLRIGL (1996: 664; 1997: 45)]. Vinschgau, VII.2001, div. neue Belege: TSCHORSNIG (2001).

Eriothrix rufomaculatus (De Geer, 1776) (Syn.: = *Olivieria lateralis* Fabr.)

Parasitiert Raupen von Zünslern (Lepid., Pyralidae). Als *O. lateralis* Fabr. schon von GREDLER (1861) aus Bozen (Grdl.) und von PALM (1869) bei Lengmoos am Ritten (Palm) und aus Hofern im Pustertal gemeldet, sowie für Bozen aus den Eisackauen, Haslach und bei Sigmundskron (Kriechb.); DALLA TORRE (1892) Franzeshöhe (Heller). – Brixen, VIII. 1981 (leg. Hellrigl).

Exorista larvarum (Linnaeus, 1758) [= *Tachina*]

Parasitiert Raupen div. Schmetterlinge (Lepidoptera). Als *Tachina larvarum* Linn. von GREDLER (1861) aus Bozen (Strobel, Gdlr.) gemeldet. – Rezent aus Raupen des Nonnenspinners (*Lymantria monacha*) gezogen: Sand i. Taufers, (Mühlen-Schattenberg, 1000 m) VII.1994, 3 Ex (leg./det. Hellrigl). Im Gegensatz zur univoltinen Nonnentachine (*Parasetigena silvestris*) schlüpfen die Fliegen bald nach dem Ausbohren der Larven aus den befallenen Raupen; mindestens 2 Generationen im Jahr.

+ *Frontina laeta* (Meigen, 1824)

Parasitiert Raupen von Schwärmern (Lepid., Sphingidae). – Brixen-Lüsen (800 m), 16.08.1994 Handfang (leg. Hellrigl, det. Herting). – Frühere Angaben: HELLRIGL (1997: 42-48, 73, Abb.1).

Gymnosoma rotundatum (Linnaeus, 1758)

Parasitiert bei Schildwanzen (Heteropt., Pentatomidae). Schon von GREDLER (1861) für Südtirol genannt (wobei zu vermuten ist, daß Gredler auch andere *Gymnosoma*-Arten darunter hatte): Weit verbreitet, zumal über die Mittelgebirge: Gröden, Kastelruth, Glaning, Bozen. Von PALM (1869) weiters aus Bozen-Haslach, Sigmundskron und Sarntal (Kriechbaumer) sowie Hofern im Pustertal gemeldet. – In Südtirol recht häufig: Brixen Umg., 01.V.1961 (leg. Peez, det. Daccordi), 15.VIII.1985 (leg. C. Deiaco, coll. Hellrigl); auch bei Aicha, VII.1992, Atzwang und Kaltern, V.-VI.1992/93; Brixen-Milland, IX.2004, (leg./det. Hellrigl).

Rezente Südtirol-Nachweise für diese und verwandte Arten: siehe TSCHORSNIG (2001) und ZIEGLER & LANGE (2001).

Hyalurgus cruciger (Zetterstedt, 1838)

Von POKORNY (1892) am Stilfser-Joch gefunden und als neue Art beschreiben (*Parastauferia alpina* Pok., 1892), die sich später als Synonym herausstellte. – Wirte sind Blattwespenlarven (Tenthredinidae). Rezent von OBERPRANTACHER (1994) bei Sterzing aus Larven div. Lärchen-Blattwespen gezogen: *Pristiphora laricis*, *Anoplonyx ovatus*, *Anoplonyx duplex*. – Neuerdings mehrfach von ZIEGLER & LANGE (2001) im Vinschgau, am Karerpaß und im Grödentäl nachgewiesen, von TSCHORSNIG (2001) am Stilfser Joch.

Hyalurgus lucidus (Meigen, 1824)

Parasitiert ebenfalls an Blattwespenlarven (Hym., Tenthredinidae) und wurde in Südtirol (und auch für Italien) erstmals aus Sterzing bekannt, wo sie von OBERPRANTACHER (1994) aus Larven der Großen Lärchenblattwespe *Pristiphora erichsonii* (Hartig) gezogen wurde (HELLRIGL 1996 b, 1997). – Neuerdings auch mehrfach von ZIEGLER & LANGE (2001) aus dem Eggental und Antholzertal nachgewiesen

Linnaemya vulpina (Fallén, 1810)

Parasitiert Raupen von Nachtfaltern (Lepid., Noctuidae). – Nur rezente Funde: Herting VIII. 1971 (vgl. Kap. 4); Brixen-Elvas: 20. VII. 1994 (leg. Hellrigl, det. Herting); Brixen-Palm-schoß 1700 m / 05. VII. 1994, 1M (leg. Hellrigl, det. J. Ziegler).

+ *Lypha dubia* (Fallén, 1810)

Parasitiert Raupen von Wicklern (Tortricidae), vor allem Grauer Lärchenwickler, und Spannern (Lep., Geometridae), vor allem Kl. Frostspanner. – In Südtirol bei einer Lärchenwicklergradation bei Schlanders 1981, aus Raupen vom Lärchenwickler (*Zeiraphera griseana* Hbn. = *diniana* Guen.) gezogen (leg. Hellrigl). – Rezent von ZIEGLER & LANGE (2001) in Anzahl im Etschtal bei St. Daniel, südlich Auer, nachgewiesen.

Mintho compressa (Fabricius, 1787)

In der Sammlung des Naturkundemuseums Stuttgart befindet sich ein eindeutiges Weibchen dieser Art aus der Sammlung Engel mit dem Etikett „Bozen“ (pers. Mitteil. H. - P. Tschorsnig). Es ist daher möglich, daß sich zumindest ein Teil der älteren Angaben für *M. compressa* F. und wohl auch *M. praeceps* Scop., z.B. von GREDLER (1861), PALM (1869), POKORNY (1887) und BEZZI (1893) aus Südtirol tatsächlich auf die echte *M. compressa* bezieht. Bei der Mehrzahl der Angaben wird es sich aber wohl um Verwechslungen mit der häufigen *M. rufiventris* gehandelt haben. Jedenfalls muß man aufgrund des überprüfbaren Exemplares davon ausgehen, daß die südeuropäische *M. compressa* Südtirol erreicht – oder zumindest einmal erreicht hat.

Mintho rufiventris (Fallén, 1817)

Parasitiert an Zünslern (Lepid., Pyralidae) und Sesien. – Unter dem bei voriger Art genannten Vorbehalt, daß es sich bei der Mehrzahl der älteren Angaben aus Südtirol für *M. compressa* – einer mehr südlichen Art – wohl um Verwechslungen mit der häufigeren *M. rufiventris* gehandelt haben dürfte (die bezeichnender Weise bei den genannten Autoren aber fehlt!), wird auf diese Angaben hier hingewiesen. So meldet GREDLER (1861) als „*Mintho compressa* Fabr.“ aus Südtirol: „auf dem Ritten, im Sommer; in Bozen besonders im Frühjahr und Herbst (Gdfr.)“; dies wird auch von PALM (1869) zitiert. – BEZZI (1893: 98) meldet „*M. compressa* F.“ für Trentino aus dem angrenzenden Fleimstal (Bertolini), sowie „*M. praeceps* Scop.“ aus Sarche (z.B. POKORNY 1887) u.a.o. – Rezente Angaben aus Südtirol: Herting VIII.1971 (vgl. Kap. 4); Brixen, VII. 2000, 1 W leg. Hellrigl (det. J. Ziegler).

Myxexoristops sp. ? *bonsdorffi* (Zetterstedt, 1859)

Parasitiert an Larven von Gespinstblattwespen (Symphyta, Pamphiliidae). – Im Forstgarten Aicha 1994 mehrmals als Larven an Eonymphen der Stahlblauen Kiefern-Gespinstblattwespe *Acantholyda erythrocephala* im Boden gefunden (leg. Hellrigl, det. Eichhorn). Eine genaue Artzuordnung der Larven war nicht möglich (HELLRIGL 1996 a, 1997). – Drei weitere *Myxexoristops*-Arten aus Südtirol (*M. abietis*, *M. bicolor*, *M. blondeli*) wurden erst kürzlich von TSCHORSNIG (2001: 177) aus dem Vinschgau nachgewiesen (Neufunde für Italien!).

Nemorilla maculosa (Meigen, 1824),

Südtirol: Schlandraun, 10.07.1981, 1M, W leg. Hellrigl (det. J. Ziegler); ex larva *Zeiraphera griseana* (Hübner) [Syn. *Z. diniana* Guenée], Grauer Lärchenwickler. – Frühere Angaben: HELLRIGL (1996 b: 665); POKORNY (1887) Stilfser Joch; K. SCHEDL (1963) Fennberg 1956, aus Tannenwickler (*Semasia rufimitrana*). – Rezent mehrfach im Vinschgau nachgewiesen: ZIEGLER & LANGE (2001), TSCHORSNIG (2001).

Nowickia ferox (Panzer 1809) [= *Echinomyia*]

Bereits von GREDLER (1861) als *Echinomyia ferox* Panz. aus Bozen gemeldet und von PALM (1869) zitiert; von DALLA TORRE (1892) von der Seiseralpe (Heller) genannt; von RAMME (1911) aus Klausen. – Rezente Nachweise: Eisacktal: Mault 14. VII. 1985; Aicha-Schabs, 30. X. 1984; Brixen, St. Leonhard (1200 m), 10. X. 92; Afers / Palmschoß (1700 m), 27. VII. 1994; Brixen-Milland (550 m), 15. IX. 2004, auf Solidago, 1 Ex (leg. / det. Hellrigl). – Pustertal: Welsberg,

VIII. 1990, in Borkenkäferfalle 1 Ex (leg. / det. Hellrigl). – Auch von ZIEGLER & LANGE (2001) aus Südtirol angeführt.

Nowickia marklini (Zetterstedt, 1838) [= *Echinomyia*]

Bereits von Gredler (1861) als *Echinomyia marklini* Zett. aus Bozen Umg. (Grdl.) gemeldet und von Palm (1869) zitiert. – Rezent auch von ZIEGLER & LANGE (2001) aus Südtirol angeführt. – Eigenfund: Rittnerhorn (1750 m), Monitoring (IT-01), 14. VII. 1992, 2 Ex (leg. / det. Hellrigl).

+ *Parasetigena silvestris* (Robineau-Desvoidy, 1863) – Nonnentachine

Die Nonnentachine trat in Südtirol regelmäßig und in Anzahl als Hauptparasitoid an Raupen des Nonnenspinners (*Lymantria monacha* L.) auf und war bei allen Gradationen sehr häufig (HELLRIGL 1995, 1997). Im Burggrafenamt (Dorf Tirol) und im Passeiertal bei Schenna, Riffian und Saltaus bis St. Martin Breiteben, 1983–86, sowie im oberen Eisacktal von Mittewald bis Sterzing im Jahre 1983, im Vinschgau bei Partschins-Naturns 1986 und im Pustertal bei Maria-Saalen / St. Lorenzen 1995 / 96 (HELLRIGL 1995).

Bei der großräumigen Nonnengradation 1983 erreichte der Tachinierungsgrad der Raupen im Obereisacktal 93% und hatte den natürlichen Zusammenbruch der Gradation im Wippertal zur Folge (HELLRIGL 1997). Desgleichen beim Nonnenbefall in St. Lorenzen, bei Montal, 1995 / 96 (leg. et det. Hellrigl). Insgesamt ca. 100 Zuchtexemplare aus Montal 1995 / 96 in coll. Hellrigl. – Befundbestätigung: Montal: Zucht / Nonnentachine / 01.-10.05.1996: 2M; 10.-20.05.1996: 2M leg. Hellrigl (det. J. Ziegler).

Peleteria rubescens (Robineau-Desvoidy, 1830) [= *Echinomyia*]

Die Art entwickelt sich in Eulen-Raupen (Lepid., Noctuidae) und wurde schon von PALM (1869) als *Echinomyia tessellata* (F.) aus Bozen und von Hofern bei Kiens im Pustertal gemeldet. – Rezent vom Verf. im Trentino gefunden, Monte Baldo-Gebiet: Brentonico-Canalette, westlich Rif. Graziani, 1650 m, 25.06.2004, Handfang 4 Ex. (leg. / det. Hellrigl).

Peleteria sphyricera (Macquart, 1835) [= *sphyrocera*]

Von Bezzi (1893) aus dem Trentino, bei Rovereto, erwähnt. Im Katalog von HERTING 1984 für „N-Italy (Trentino)“ angegeben. In der Sammlung Riedel in Berlin befindet sich ein Exemplar aus Bozen (ohne weitere Daten), das Herting und Tschorsnig im Jahre 1993 bei der Revision der Sammlung Riedel gesehen haben (pers. Mitt. H. - P. Tschorsnig). – Sonst nur ein Nachweis aus Südtirol von RAMME (1911) aus Klausen bekannt, als *Sphyrocera sphyrocera* (Macq.) Bezzi (vgl. HELLRIGL 1997). – Synonymangabe nach Herting (i. litt.); Wirte sind unbekannt.

Phasia aurigera (Egger, 1860)

Die sog. „Goldschild-Wanzenfliege“ parasitiert an Schild- und Lederwanzen (Pentatomidae, Coreidae) an xerothermen Trockenhängen. Wie alle Gattungsvertreter in Südtirol offenbar recht selten. – Nur eine alte Meldung, unter *Alophora aurigera* Egg., von PALM (1871) aus der Gegend von Meran (Ausserer); (zitiert bei HELLRIGL 1996 b, 1997).

+ *Phasia hemiptera* (Fabricius, 1794) [= *Allophora*]

Parasitoid von Schildwanzen (Heteroptera, Pentatomidae). – Eisacktal: Brixen, 15. VIII. 1963, im Garten an Goldrute, 1 M (long. 13 mm) leg. Peez (det. M. Daccordi 1985: errata sub *Allophora subcoleoprata* (L.); det. Hellrigl 2004: *P. hemiptera* (F.) in coll. m.). – Eisacktal: Mauls, 1980, 1 Ex leg. / det. Hellrigl (HELLRIGL 1996 b: 665; 1997: 47). – Brixen: Lüssen 800 m, 16. VIII. 1994, 1 M leg. Hellrigl (det. J. Ziegler). – Es ist erstaunlich, daß von dieser auffälligen *Phasia*-Art keine älteren Funde aus Südtirol aufscheinen; auch keine rezenteren Nachweise durch ZIEGLER & LANGE 2001 und TSCHORSNIG 2001.

[*Phasia subcoleoptrata* (Linnaeus, 1767)]

Ebenfalls ein Parasitoid von Schildwanzen. – Diese seltene, mehr im Frühjahr auftretende Art, war im Verzeichnis von HELLRIGL (1996 b: 665; 1997: 47) fälschlich für Südtirol angegeben: „Brixen, 15. VIII. 1963, leg. Peez (det. M. Daccordi 1985: als *Allophora subcoleoptrata* L.)“. – Eine rezente Überprüfung ergab, daß es sich um 1 M von *Phasia hemiptera* (F.) handelt (det. Hellrigl 2004). – *Phasia subcoleoptrata* ist aus dem Südtirol-Verzeichnis zu streichen!

Phasia obesa (Fabricius, 1798) [= *Allophora*]

Einziger Gattungsvertreter für den aus Südtirol sowohl ältere als auch rezente Funde vorliegen. PALM (1869), als *Alophora atropurpurea* Meig., bei Bozen Haslach, E. Aug. (Kriechbaumer); KOCH (1872), als *Allophora muscaria* Fall., bei Bad Ratzes. Synonymie nach Herting (i. litt.). – Rezente Funde: Herting VIII. 1971 (vgl. Kap. 4); TSCHORSNIG (2001): Vinschgau. – Die von älteren Autoren (GREDLER 1861, PALM 1869) noch unter *Phasia* geführte *Ph. crassipennis* F. (Syn.: *analisis* F.) wird heute zur Gattung *Ectophasia* gestellt (siehe dort).

Phryxe caudata (Rondani, 1859)

Parasitiert an Raupen des Kiefern-Prozessionsspinners (*Thaumetopoea pityocampa*) und wird in der Forstliteratur als deren wichtiger Gegenspieler geführt. Dennoch gelang es in Südtirol – wo der Kiefern-Prozessionsspinner im Vinschgau ein erhebliches forstliches Problem darstellt – bisher nicht, *P. caudata* aus den Raupen zu züchten. Der einzige bekannte Nachweis für Südtirol ist ein mehr als hundert Jahre alter Befund von Wachtl (Herting: i. litt. 1996); Waidbruck, 24. – 28. IV. 1896 ex *Thaumetopoea pityocampa*, aus der Sammlung Wachtl (TSCHORSNIG & HERTING im Druck). – *P. caudata* wäre im Freiland höchstens im späten Herbst oder zeitigem Frühjahr zu erwarten; die ganz überwiegende Mehrzahl der Meldungen stammt aus *Thaumetopoea*-Zuchten (pers. Mitt. H. - P. Tschorsnig).

Prosenia siberita (Fabricius, 1775) (Syn.: *Prosenia longirostris* Egger)

Parasitoid von Scarabaeidae; schon von GREDLER (1861) als *P. sybarita* F., aus Bozen Umg. gemeldet und von PALM (1869) als *P. siberita* Fabr. und *P. longirostris* Egg. aus Klobenstein am Ritten. – Rezente Funde: Herting VIII. 1971 (vgl. Kap. 4); Pustertal: Welsberg, Borkenkäferfalle, 1990, 1 Ex (Hellrigl, det. Herting). – ZIEGLER & LANGE (2001): Vinschgau.

Tachina fera (Linnaeus, 1761) [= *Echinomyia*]

Parasitiert Raupen von Nachtfaltern (Lepid., Noctuidae). Schon von GREDLER (1861) als *Echinomyia fera* aus Brixen, Bozen und um die Seiseralpe gemeldet; von PALM (1869) „am Ritten auf allen Wiesen bis zu ziemlicher Höhe hinauf“ genannt. – In Südtirol weniger häufig als oft angenommen, da sich unter dem gängigen Sammelbegriff „Igelfliege“ (aufgrund der auffallend langen stacheligen Beborstung der großen, rot-schwarz gefärbten Fliegen) eine ganze Reihe recht ähnlicher Arten aus dieser und verwandten Gattungen (*Nowickia*, *Peleteria*) verbergen. Es wurden bisher sicherlich zu wenig Belege gesammelt und genauer untersucht.

Eisacktal: Mauls (800 m), 18. VIII. 1994, 2 Ex; Brixen - Milland (550 m), 15. IX. 2004, auf Solidago, 1 Ex (leg. / det. Hellr.). Abtaltal, Punta Trieste (2000 m), 25. VII. 1995, 1 Ex (leg. G. v. Mörl; in coll. m.). – Rezente Funde auch bei ZIEGLER & LANGE (2001) und TSCHORSNIG (2001).

Tachina magnicornis (Zetterstedt, 1844)

[? Syn.: *Echinomyia fera* L., var *conjugata* Rondani 1859, s. Gredl. et auct. p.p.]

Schon von PALM (1869) als *Echinomyia magnicornis* Zett. am Rittner Berge (Kriechbaumer) und auf Wiesen um Klobenstein (Palm) gemeldet. DALLA TORRE (1892) erwähnt sie von Franzenshöhe (Heller) und RAMME (1911) aus Klausen (1 Ex mit vollständig rotgelb. Abd., ohne schwarze Binde). GREDLER (1861: 17) nennt sie unter den von ihm angeführten 8 Taxa von *Echinomyia* erstaunlicherweise nicht und ebenso fehlt sie in der Liste von BEZZI (1893: 91).

Bei rezenten Untersuchungen durch ZIEGLER & LANGE (2001) und TSCHORSNIG (2001) hat sich erwiesen, daß diese Art in Südtirol submontan bis subalpin weit verbreitet und oft häufig ist. – Es liegt deshalb die Vermutung nahe, daß GREDLER (1861) diese Art gemeint haben könnte, mit seiner aus Südtirol angeführten *Echinomyia fera* L., var. *conjugata* Rond.: „Von der Thalsohle bei Bozen bis zur Höhe des Schlern (850' - 8000' – Gredler)“ [1Fuß = 0,316 m; d.h. 270 m – 2500 m]; diese Fundangabe wird auch von PALM (1869) und DALLA TORRE (1892) zitiert.

Eigenfunde aus Südtirol: Eisacktal, Aicha-Schabs (750 m), VII.1991 / 92, 2 Ex. (leg. Hellr.); Brixen, Eisackdamm (550 m), 15.IX.2004, auf *Solidago* häufig, 6 Ex (leg./det. Hellr.).

Tachina nupta (Rondani, 1859) [= *Echinomyia*]

Diese Art wird bereits von GREDLER (1861) als *Echinomyia fera* L. var. *nupta* Rond. aus Bozen (Strobel, Gdlr.) angeführt und von PALM (1869) zitiert. BEZZI (1893) nennt sie unter *Tachina nupta* Rond. aus dem Trentino (bei Mori, im Sept.) und auch in Checklist Ital. (RICHTER 1995) wird sie als eigene Art geführt. – Nach TSCHORSNIG & HERTING (1994) könnte das Taxon aber vielleicht als Var. zu *T. magnicornis* zu beziehen sein.

+ *Triarthria setipennis* (Fallén, 1810) [= *Digonochaeta*]

Parasitoid von Ohrwürmern (Forficulidae). – Erster bekannter Beleg aus Südtirol: Brixen, V.1976, 1 Ex. (leg. Hellrigl, det Herting; in coll. Hellrigl) (HELLRIGL: 1996 b, 1997). – Rezent auch mehrmals im Vinschgau nachgewiesen (TSCHORSNIG 2001).

+ *Trixa conspersa* (Harris, 1776)

Parasitiert Raupen von „Wurzelbohrern“ (Lepid., Hepialidae). – Einziger bekannter Beleg aus Südtirol: Eisacktal, Feldthurns (800 m), VII.1991, 1 Ex (leg. Hellrigl, det. Herting; in coll. m.).

Voria ruralis (Fallén, 1810),

Südtirol, Gadertal: St. Vigil / 09.10.1995, 1M leg. Hellrigl (det. J. Ziegler). – Sonstige Angaben: VIII.1971 Herting (vgl. Kap. 4). Vinschgau: ZIEGLER & LANGE (2001), TSCHORSNIG (2001).

Zophomyia temula (Scopoli, 1763),

Aus Südtirol schon von PALM (1869) aus Hofern im Pustertal gemeldet, und von BEZZI, 1893 aus dem Trentiner Fleimstal (Bertolini) [HELLRIGL (1996 b: 666)]. – Rezent auch im Vinschgau (ZIEGLER & LANGE 2001, TSCHORSNIG 2001) und im Abteital: Pralongiá, 2000 m, 27.06.1995, 1 M leg. G. v. Mörl, in coll. Hellrigl (det. J. Ziegler).

Danksagung

Besonderer Dank des Verf. für vielfältige Beratung und kritische Durchsicht des Manuskriptes geht an die Tachiniden-Spezialisten Dr. H.-P. TSCHORSNIG (Kustos der Diptera am Naturkundemuseum Stuttgart) und Dr. Joachim ZIEGLER (Kustos der Dipteren-Sammlung am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin). Herrn H.-P. Tschorsnig sei insbesondere auch gedankt für aktuelle Ergänzungen und klärende Kommentare und Herrn J. Ziegler für die Überprüfung und Determination von rezentem Sammelmateriale des Verfassers.



Abb. 1: Tachinenfliegen als Larven-Parasitoiden von Buschhornblattwespen: (Fotos: Hellrigl)

Fig. 1: Eier der Tachine *Diplostichus janitrix* an Junglarven von *Diprion pini*: Feldthurns, 15.08.1990;

Fig. 2: *D. pini*-Kokons: links normal geschlüpft, rechts tachiniert mit Schlüpfdeckel von *Diplostichus*;

Fig. 3: Fliegen-Tönnchen (Puparium) von *D. janitrix* im Kokon von *Diprion pini*: Feldthurns, 09.08.1989;

Fig. 4: Frischgeschlüpfte Tachinenfliege *Diplostichus janitrix* aus *D. pini*-Kokon: Feldthurns, 02.08.1989.

Fig. 5: (unten links) *Drino gilva* (HTG.) aus Blattwespen-Kokons von *Gilpinia socia*: Brixen, 06.06.1991.



Abb. 2: Tachinenfliegen als Larven-Parasitoiden von Schmetterlingsraupen: (Fotos: K. Hellrigl)

Fig. 1 (l. o.): Tachine *Frontina laeta*, an Schwärmer-Raupen (z.B. Abendpfauenaug):
Lüsen, 16.08.1994;

Fig. 2: weißes Ei von Nonnentachine *Parasetigena silvestris* an Nonnenraupe: Onach, 10. 07.1995;

Fig. 3: Ausgebohrte Tachinenmade und Puparium aus Nonnenraupe (*Lymantria monacha*):
22. 07.1995

Fig. 4: Frischgeschlüpfte Nonnentachine aus Larvenaufzucht 1995: Saalen-Onach, 15.05.1996;

Zusammenfassung:

Dr. Benno HERTING, vormaliger Kustos der Dipteren-Sammlung des Naturkundemuseums Stuttgart (1969-1988), verstarb 80jährig im Juli 2004. Er war Südtirol über viele Jahre lang verbunden und prägte durch seine Fachkompetenz hier ab den 70er Jahren einen neuen Abschnitt rezenter Tachinidenforschung. Auf HERTINGS Aufsammlungen und Mitteilungen über heimische Raupenfliegen, über die hier zusammenfassend berichtet wird, beruhen insgesamt 135 Artmeldungen von Tachinen für Südtirol, durch Eigenfunde (75 spp.), Mitteilung verschollener Literaturangaben (46 spp.) sowie Determination von Belegmaterial des Verfassers (14 spp.). Unter diesen Angaben waren 85 Neumeldungen bis dahin nicht erfaßter Tachinenarten aus Südtirol; drei der von Herting determinierten Arten waren auch neu für die Fauna Italiens: *Blondelia inclusa* Htg., *Diplostichus janitrix* Htg., *Drino gilva* Htg.

Riassunto:

Tachinidi (Diptera, Tachinidae) dall'Alto Adige, raccolti e comunicati da Benno Herting.

Il Dr. Benno HERTING, già conservatore della collezione di Ditteri presso il Naturkundemuseum di Stoccarda (1969-1988), morì ottantenne nel luglio 2004. Egli fu legato per molti anni all'Alto Adige, segnalando con la sua competenza un nuovo capitolo nello studio dei Tachinidi a partire dagli anni '70. Le raccolte e segnalazioni di HERTING di Tachinidi per l'Alto Adige, di cui sommariamente si riferisce in questa sede, comprendevano 135 specie, tra reperti originali (75 spp.), comunicazione di dati bibliografici dispersi (46 spp.) e determinazione di specie raccolte dall'Autore (14 spp.). Fra queste segnalazioni, 85 specie erano reperti nuovi di Tachinidi per l'Alto Adige; inoltre tre specie fra quelle classificate da Herting risultano nuove anche per la Fauna Italica: *Blondelia inclusa* Htg., *Diplostichus janitrix* Htg., *Drino gilva* Htg.

Literaturverzeichnis:

- BEZZI M., 1893: I Ditteri del Trentino. – Atti Soc. Veneto-Trentina Sci. Nat., Ser.2, Vol.1., Padova.
- DALLA TORRE K.W. v., 1892: (VIII.) Beitrag zur Dipteren-Fauna Tirols. – Zt. Ferd. Innsbr. (3), 36: 513-531 (Tachinidae: pp. 527-528).
- EICHHORN O., 1980: Autökologische Untersuchungen an Populationen der Gemeinen Kiefern-Buschhornblattwespe *Diprion pini* (L.) (Hym., Diprionidae), V. Untersuchungen über die larvenparasitischen Tachinen, insbesondere über *Drino gilva* Htg. – Z. ang. Ent. 89: 455-470.
- GREDLER V.M., 1861: I. Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – XI. Progrm. Gymn. Bozen, 1860/61: 11-25.
- HARTIG T., 1838: Ueber die parasitischen Zweiflügler des Waldes. – Jahresber. Fortschr. Forstw. forstl. Naturk., 1: 275-306 (*Tachina janitrix* n.: S. 289-290).
- HELLRIGL K., 1985: Über Parasitierung und Farbformen des Lärchenbockes *Tetropium gabrieli* WEISE (Col., Cerambycidae) in Südtirol. – Anz. Schdlkde., 58: 88-90.
- HELLRIGL K., 1995: Massenaufreten forstschädlicher Trägspinner in Südtirol (Lepidopt., Lymantriidae). – Abt. Forstw. Auton. Prov. Bozen-Südtirol, Schriftenreihe wiss. Studien, Nr. 2 (1995): 1-44. Anhang: 45-55: Die Nonnentachine *Parasetigena silvestris* in Südtirol (Dipt., Tachinidae).
- HELLRIGL K., 1996a: Forstschädliche Kiefernblattwespen in Südtirol (Hym., Symphyta): Eiablage, Diapauseverhalten, Voltinismus. – Abt. Forst. Prov. Bozen-Südtirol, Schrift. wiss. Stud., Nr. 3: 1-79. Anhang: 80-90: Zur Bionomie u. Phänologie von *Diplostichus janitrix* (Dipt., Tachinidae).
- HELLRIGL K., 1996b: Die Tierwelt Südtirols. – Veröff. Naturmuseum Südtirol, Bozen, Bd.1 (1996): 832 pp.: Raupenfliegen - Tachinidae (pp. 663 - 667).
- HELLRIGL K., 1997: Parasitische Hautflügler und Zweiflügler in Waldgebieten Südtirols. – Abt. Forstw. Auton. Prov. Bozen-Südtirol, Schriftenreihe wiss. Studien, 4: 116 pp. [Tachinidae: pp. 42-48; 71-73, Abb. 12-14; Anhang: 104-107].

- HELLRIGL K., 2002: Untersuchungen von Gebirgspopulationen der Kiefern-Buschhornblattwespe *Diprion pini* (L.) in Südtirol (Hym., Diprionidae). – Gredleriana, 2: 57-74.
- HERTING B., 1960: Biologie der westpaläarktischen Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). – Monografien angew. Ent., 16: 188 S.; Berlin.
- HERTING B., 1971: Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae). – Stuttg. Beitr. Naturk., Serie A, Nr. 237: 18 S.
- HERTING B., 1978: Bemerkenswerte Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus der Sammlung LINDNER. – Stuttg. Beitr. Naturk., Serie A, Nr. 312: 7 S.
- HERTING B., 1984: Catalogue of Palearctic Tachinidae (Diptera). – Stuttg. Beitr. Naturk. (A) 369: 228 pp.
- KOCH K., 1872: Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – Zeitschr. Ferdinand. Innsbruck (3), 17: 329-344.
- LINDNER E., 1973: Alpenfliegen. – Goecke & Evers, Krefeld, 204 pp.
- OBERPRANTACHER F., 1994: Phänologie und Vertikalverbreitung von Pflanzenwespen (Hym., Symphyta) an *Larix decidua* in der Umgebung von Sterzing (Südtirol). – Dipl.arbeit, Univ. Innsbr.: 85 pp.
- PALM J., 1869: Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 30: 395-454.
- PALM J., 1871: Zweiter Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – Zeitschr. Ferdinand. Innsbr. (3), 16: 370-377.
- POKORNY E., 1887: (III) Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 37: 381-420.
- POKORNY E., 1889: (IV.) Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – ibidem (1889), 39: 543-574.
- POKORNY E., 1892: (V.) Beitrag zur Dipterenfauna Tirols. – ibidem (1892), 41: 1-19.
- RAMME W., 1911: Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Oberitalien und Südtirol (1910). – Berl. Ent. Ztsch., 66: 11-32 (pp. 23-25).
- RICHTER V., 1995: Diptera Tachinidae. – In: MINELLI A., RUFFO S. & LA POSTA S. (eds.), Checklist delle specie della Fauna Italiana, Fasc. 78: pp. 16-32.- Calderini, Bologna.
- SCHEDL K., 1938: Zur Blattwespen-Prognose. – Mitteilungen aus Forstwirtschaft und Forstwissenschaft, 2: 192-241.
- SCHEDL K., 1963: Über einige Tannenwickler in der Provinz Bozen. – Region Trentino-Tiroler Etschland, Amt für Statistik und Studien, H. Nr.2: 27 (47 pp), Trento.
- STEIN P., 1924: Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. – Archiv für Naturgeschichte, 90, Abt. A. 6: 1-271.
- TSCHORSNIG H.-P. & HERTING B., 1994: Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. – Stuttg. Beitr. Naturk. (A), 506: 1-170.
- TSCHORSNIG H.-P. & HERTING B., im Druck: Die Raupenfliegen-Sammlung Friedrich A. Wachtl (Diptera: Tachinidae). – Veröff. Tiroler Landesmus. Ferdinandeum [Manuskript: Dez. 2002].
- TSCHORSNIG H.-P., 2001: Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) aus Südtirol (Italien) im Gebiet des Stilsfer-Joch-Nationalparkes (1). – Gredleriana, 1: 171-182.
- ZIEGLER J. & LANGE C., 2001: Asselfliegen, Fleischfliegen und Raupenfliegen (Diptera: Rhinophoridae, Sarcophagidae, Tachinidae) aus Südtirol (Italien). – Gredleriana, 1: 133-170.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus Hellrigl, Wolkensteinstraße 83,
I-39042 Brixen (Südtirol, Italien).

Faunistik der Wildbienen Südtirols: 1. Nachtrag (Hymenoptera: Apoidea)

Klaus Hellrigl & Rolf Franke

Abstract

The fauna of wild bees of South Tyrol (Northern Italy): 1st supplement (Hym., Apoidea)

This 1st supplement to the „Checklist of wild bees of South Tyrol“ (HELLRIGL 2003: Verzeichnis der Wildbienen Südtirols) reports numerous records of bees in South Tyrol (above all, from the Vinschgau, the Burggrafenamt and the surroundings of Bozen/Bolzano) during the 1993-2003 period. In addition, some extraordinary recordings of 1910 are published for the first time. A total of 78 recorded species are treated, including 6 new recordings for South Tyrol: *Epeolus cruciger* (PANZ.), *Hylaeus kahri* FÖRST., *Nomada castellana* DUSM., *Nomada mutabilis* MORAW., *Sphecodes crassus* THOMS. and *Sphecodes geoffrellus* (KIRBY). This brings the total of bee species recorded in South Tyrol to 434.

For the single species the authors refer to the known South Tyrolean records, published in detail by HELLRIGL (2003). The dates and locations of some previous recordings by A. Dreßler (Darmstadt) in 1993/95 from Val Venosta, are specified more precisely. In the list of species, all new and corrected recordings are marked with an asterisk (*) before the name of the collector. With 18 new recordings, there are now 210 species recorded in the Vinschgau/Val Venosta.

Riassunto

Faunistica degli Apidi dell'Alto Adige: 1° Supplemento (Hymenoptera: Apoidea)

Il presente 1° Supplemento all' "Elenco degli Apidi dell'Alto Adige" (HELLRIGL 2003) riporta numerosi nuovi reperti di Apidi segnalati negli anni 1993-2003 in Alto Adige (in particolare dalla Val Venosta, dal Burgraviato e dai dintorni di Bolzano). Vengono inoltre pubblicati per la prima volta alcuni reperti di particolare rilievo del lontano 1910. Complessivamente vengono trattati i reperti di 78 specie. Di queste sei sono prime segnalazioni per l'Alto Adige: *Epeolus cruciger* (PANZ.), *Hylaeus kahri* FÖRST., *Nomada castellana* DUSM., *Nomada mutabilis* MORAW., *Sphecodes crassus* THOMS. e *Sphecodes geoffrellus* (KIRBY). Il numero delle specie di Apidi segnalati complessivamente per l'Alto Adige sale così a 434. Per ogni specie vengono indicate brevemente le località sin qui note per l'Alto Adige, secondo quanto riportato più in dettaglio nell'elenco di HELLRIGL (2003). Per alcuni precedenti reperti di A. Dreßler (Darmstadt) degli anni 1993/95 dalla "Val Venosta" vengono precisate data e località. Tutte le segnalazioni nuove o aggiornate sono evidenziate con un asterisco (*) anteposto al nome del raccoglitore. Con 18 nuove segnalazioni per la Val Venosta il numero di Apidi segnalati per questa vallata arriva a 210 specie.

Zusammenfassung

Im vorliegenden 1. Nachtrag zum „Verzeichnis der Wildbienen Südtirols“ (HELLRIGL 2003) werden zahlreiche Bienenfundnachweise der Jahre 1993-2003 aus Südtirol (vor allem aus dem Vinschgau, dem Burggrafenamt und Bozen Umgebung) mitgeteilt. Zusätzlich werden einige bemerkenswerte Altfundnachweise aus dem Jahr 1910 erstmalig publiziert. Insgesamt werden Fundnachweise von 78 Arten behandelt, davon 6 Neumeldungen für Südtirol: *Epeolus cruciger* (PANZ.), *Hylaeus kahri* FÖRST., *Nomada castellana* DUSM., *Nomada mutabilis* MORAW., *Sphecodes crassus* THOMS. und *Sphecodes geoffrellus* (KIRBY). Damit erhöht sich die Anzahl der aus Südtirol erfaßten Bienenarten auf 434.

Bei den einzelnen Arten wird einleitend kurz auf die bisher bekannten Südtiroler Fundangaben verwiesen, welche im Verzeichnis von HELLRIGL (2003) im Detail angeführt sind. Einige vormalige Fundangaben von A. Dreßler (Darmstadt) der Jahre 1993/95 aus „Vinschgau“ werden fundort- und datummäßig näher präzisiert. Alle neuen bzw. vervollständigten Fundangaben sind in der Artenliste durch ein dem Namen des Sammlers vorangestelltes Sternchen (*) gekennzeichnet. Mit 18 Neuerwähnungen für den Vinschgau sind für dort nunmehr 210 Arten erfaßt.

Einleitung

Im Vorjahr 2003 war ein revidiertes Verzeichnis der Wildbienen Südtirols erschienen, in dem für das Gebiet der Provinz Bozen 428 Arten angeführt waren (HELLRIGL 2003). Inzwischen wurden zahlreiche weitere Bienennachweise – vor allem aus dem Vinschgau und dem Burggrafenamt sowie Bozen Umgebung – bekannt, die Rolf Franke (Görlitz) dort in den Jahren 1993 - 2003 gesammelt und mitgeteilt hatte (Belege in SMNG: Staatl. Museum Naturkunde Görlitz). Zusätzlich werden hier erstmalig einige ebenfalls im Görlitzer Naturkundemuseum deponierte bemerkenswerte Altfunde von K. T. Schütze (Rachlau bei Bautzen) aus dem Jahr 1910 für Südtirol genannt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch einige vormalige Fundangaben von Armin Dreßler (Darmstadt) der Jahre 1993 / 95 aus dem „Vinschgau“ datum- und fundortmäßig näher präzisiert. Diese zahlreichen neuen Fundnachweise – darunter 18 Erstmeldungen für den Vinschgau – machten einen 1. Nachtrag zur Wildbienenfauna Südtirols erforderlich. Alle neuen bzw. vervollständigten Fundortangaben sind in der Artenliste durch ein dem Namen des Sammlers vorangestelltes Sternchen (*) gekennzeichnet.

Insgesamt werden Fundnachweise von 78 Arten behandelt (mit ca. 130 Fundortangaben), davon 6 Neumeldungen für Südtirol: **Epeolus cruciger* (PANZ.), **Hylaeus kahri* FÖRST., **Nomada castellana* DUSM., **Nomada mutabilis* MORAW., **Sphecodes crassus* THOMS. und **Sphecodes geoffrellus* (KIRBY). Damit erhöht sich die Anzahl der aus Südtirol erfaßten Bienenarten auf 434.

Bei den einzelnen hier behandelten Arten wird einleitend kurz zusammenfassend auch auf die sonstigen bisher bekannten Südtiroler Fundangaben verwiesen, welche im Verzeichnis von HELLRIGL (2003) im Detail angeführt sind (nebst Synonymen) und die sich hauptsächlich auf die alten Verzeichnisse von DALLA TORRE, 1877 (Die Apiden Tirols) und SCHLETTERER, 1887 (Die Bienen Tirols) gründen, mit ergänzenden späteren Angaben von FRIESE (1926), BIEGELEBEN (1928-29) und Funden von Eduard ENSLIN (Fürth) aus den Jahren 1924-1930, 1942 und 1951-1957 (Mitt. Manfred Kraus, Nürnberg) sowie rezenten Arbeiten von WOLF (1971: Über die Aculeaten - Fauna der Seiser Alp), EBMER (1988: Liste der nicht - parasitischen Halictidae Österreichs), HELLRIGL (1996: Die Tierwelt Südtirols) und schließlich der bedeutenden Arbeit von STEINMANN (2002: Die Wildbienen einiger inneralpiner Trockentäler) mit zahlreichen Fundangaben für den Vinschgau, nach seinen Aufsammlungen aus den Jahren 1973 bis 2000.

Alle diese Angaben verdeutlichen, wie sehr sich seit den 90er Jahren des 20. Jh. die Kenntnis der Wildbienenfauna des Vinschgau – dank den diversen Fundnachweisen von E. Steinmann (Chur), A. Dreßler (Darmstadt) und R. Franke (Görlitz) – verbessert hat. Während nach den verfügbaren Fundangaben bis 1990 nur 82 der heimischen Bienenarten aus dem Vinschgau Erwähnung gefunden hatten (HELLRIGL 2003), liegen nunmehr für 210 von 434 Arten auch Angaben für diesen westlichsten Südtiroler Landesteil vor. Davon werden im vorliegenden Nachtrag 18 Arten erstmals für Vinschgau genannt: *Hylaeus communis*, *Hylaeus kahri*, *Hylaeus nigritus*, *Halictus maculatus*, *Halictus tumulorum*, *Sphecodes crassus*, *Sphecodes geoffrellus*, *Lasioglossum leucozonium*, *Osmia adunca*, *Anthidium laterale*, *Nomada armata*, *Nomada conjungens*, *Nomada fuscicornis*, *Nomada rufipes*, *Bombus argillaceus*, *Bombus humilis*, *Bombus muscorum*, *Bombus pascuorum*.

Der Vinschgau, dank seines warmen Trockenklimas – besonders an den Hängen des Sonnenbergs – bereits hinlänglich bekannt als artenreiche „Schmetterlingsinsel“ (ASTFÄLLER 1949), präsentiert sich somit auch als ein Eldorado für Wildbienen.

Artenliste: Apoidea (1. Nachtrag):

Familie COLLETIDAE – URBIENEN	Literatur / Vorkommen – Rezente Funde:
COLLETES – SEIDENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 178]
<i>Colletes hederæ</i> SCHMIDT & WESTRICH, 1993	HELLRIGL, 2003: [leg./coll.: ENSLIN: 1926 Bozen]; Franke & Hellrigl: Dorf Tirol, an Efeu, 08.1999; SCHMIDT & WESTRICH, 1993: aus der Typenserie: *Bozen, Meran, 09.1951, leg. Stöcklein; *Franke: Bozen Umg., Sigmundskron, 09.1996, det. Burger; Sigmundskron, 08.1999;
HYLAEUS [= PROSOPIS] - MASKENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 178-179]
<i>Hylaeus angustatus</i> (SCHENCK, 1861)[1859]	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Bozen; Meran]; Franke, 1998: Vinschgau, :St. Martin i. Kofel; *Franke: Schlanders, 08.1999, det. Dathe; St. Martin i. Kofel, Sonnenberg, 06.2003;
<i>Hylaeus communis</i> NYLANDER, 1852	Franke, 1999: Bozen, Sigmundskron (det. Dathe); *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999; Vinschgau: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 08.1998; Kortsch, Zaalwaal, 09.1998;
<i>Hylaeus difformis</i> (EVERSMANN, 1852)	HELLRIGL, 2003: [1877: Bozen (D.T.)]; *Franke: St. Martin i. Kofel, 08.1998, det. Dathe;
* <i>Hylaeus kahri</i> FÖRSTER, 1871	HELLRIGL, 2003: [Südtirol: zu erwarten]; *Franke: Vinschgau, Staben, Sonnenberg, 31.08.1998, det. Dathe; Neumeldung für Südtirol !
<i>Hylaeus nigritus</i> (FABRICIUS, 1798)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Bozen; Enneberg]; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenberg, 06.2003;
<i>Hylaeus nivalis</i> (MORAWITZ, 1867)	HELLRIGL, 2003: [1877-1971: Trafoi; Seiseralm]; *Dreßler: Vinschgau: Sulden, 16.07.1994;
Familie ANDRENIDAE – ERDBIENEN	
ANDRENA - SANDBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 179-183]
<i>Andrena hattorfiana</i> (FABR., 1775)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Bozen; Klobenstein]; Bellmann: Brixen, 1995; STEINM., 2002: Latsch; *Franke: Vinschgau, Schlanders, 21.08.1999;
<i>Andrena ovatula</i> (KIRBY, 1802) = <i>A. fuscata</i> (KIRBY, 1802)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887-1957: Bozen Umg.]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Franke: Schlanders, 08.1999; det. F. Gusenleitner;
<i>Andrena rufizona</i> IMHOFF, 1834 = <i>Andrena alpina</i> MORAWITZ, 1872	HELLRIGL, 2003: [WOLF, 1971: Seiser Alpe; SCHLETTERER, 1887: Stilfserjoch, 2300m (D.T.)]; *Dreßler: Vinschgau: Tannas, 15.07.94; Tartsch, 05.07.95; Burgeis 10.07.95;
<i>Andrena semilaevis</i> PÉREZ, 1903 = <i>Andrena saundersella</i> PERKINS, 1914	HELLRIGL, 2003: [WOLF, 1971: Seiser Alpe]; *Franke: Ultental, Weißbrunnsee, 27.06.1993, det. F. Gusenleitner;
<i>Andrena simillima</i> SMITH, 1851	D.T., 1877: Trafoi. – *Dreßler: Tannas, 15.07.94;
<i>Andrena thoracica</i> (FABRICIUS, 1775)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Bz., Meran; St. Pauls]; STEINMANN, 2002: Vinschgau, Kortsch, Vezzan; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenberg, 06.2003;

PANURGUS - TRUGBIENEN, ZOTTELBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 183]
<i>Panurgus banksianus</i> (KIRBY, 1802)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Ortler; Passeier; Bz.-Kohlern; Klobenstein; Rittnerhorn; Schluderbach]; Peez, 1965-72: Brixen; WOLF, 1971: Seiser Alpe; *Dreßler: Vinschgau, Kortsch, 07.07.1995; *Franke: Vellau, Leiteralm, 31.08.1996; Vinschgau: Tannas, 02.09.1996; St. Martin i. Kofel, 05.07.2003;
Familie HALICTIDAE – SCHMALBIENEN	
SPHECODES - BLUTBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 184]
* <i>Sphecodes crassus</i> THOMSON, 1870	Neumeldung für Südtirol: *Franke: Vinschgau, St. Martin im Kofel, Sonnenberg, 27.06.2003 (leg. Franke, det. Burger).
* <i>Sphecodes geoffrellus</i> (KIRBY, 1802)	Neumeldung für Südtirol: *Franke: Vinschgau, St. Martin im Kofel, Sonnenberg, 27.06.2003 (leg. Franke, det. Burger).
HALICTUS u. LASIOGLOSSUM – FURCHENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 185-187]
<i>Halictus maculatus</i> SMITH, 1848	HELLRIGL, 2003: [1887: Bozen, Justina; St. Pauls; 1958-64: Brixen (Peez)]; Franke, 1994/96/98 – 2002: Tschöggberg, Vöran; *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, Sonnenberg, 07.2003;
<i>Halictus sexcinctus</i> (FABRICIUS, 1775)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Waidbruck; Brixen; Bozen; – 1947-92: Peez & Hellrigl, Brixen Umg.]; Franke, 2002: Tschöggberg, Vöran; *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999; *Hellrigl: Vahrn-Raudegg, 850 m, 05.09.04, Anzahl;
<i>Halictus simplex</i> BLÜTHGEN, 1923	HELLRIGL, 2003: [1959-61: Brixen Umg. (Peez, det. Ebmer); EBMER, 1988: St. Pauls, Kaltern]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; Franke, 1994: Ritten, Maria Saal; 1998: Vinschgau: St. Martin i. Kofel; *Franke: Schlanders, 21.08.1999;
<i>Halictus subauratus</i> (ROSSI, 1792)	HELLRIGL, 2003: [1877: Bozen, Ritten; 1967: Brixen]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; Franke, 1996: Tschöggberg, Vöran (det. Wolf); *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999;
<i>Halictus tumulorum</i> (LINNAEUS, 1758)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Bozen, Ritten, Eppan, Meran; 1960-1988: Brixen; Sarntal, Kurtatsch]; Franke, 1996: Hafling und Vöran (det. Wolf); *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 06.2003;
<i>Lasioglossum albipes</i> (FABRICIUS, 1781)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Bozen, Enneberg; Klobenstein, Joch Grimm; 1960-62: Brixen (Peez, det. Ebmer); EBMER, 1988: Sulden, 2200 m]; Franke, 1993: Moos i. Passeier (det. Wolf); *Franke: Vinschgau: St. Martin i. Kofel, 08.1998; Tschöggberg, Vöran, 19.08.1999;
<i>Lasioglossum leucozonium</i> (SCHRANK, 1781)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen; Meran, Brixen]; Peez, 1959-65: Brixen Umg.; bis 1500 m häufig; *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999; Vinschgau, Lichtenberg b. Prad, 08.1999;

<i>Lasioglossum morio</i> (FABRICIUS, 1793)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen; 1958-65: Brixen] Franke, 1998: Tschermers, Vöran, St. Martin, Kortsch; *Franke: Vinschgau, Lichtenberg b. Prad, 08.1999;
<i>Lasioglossum nitidulum</i> (FABR., 1804)	HELLRIGL 2003: [EBMER, 1988: Waidbruck, Terlan]; STEINMANN, 2002: Vinschgau: Tschars, Staben; *Franke: St. Martin i. Kofel, 08.1998, det. Wolf;
<i>Lasioglossum zonulum</i> (SMITH, 1848) = <i>Halictus zonulus</i> SMITH	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen, Ritten; St. Pauls] Franke, 1994/96: Hafling u. Vöran (det. Wolf); *Franke: Tschöggelberg, Vöran, 17.08.2000;
PSEUDAPIS – SCHIENENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 188]
<i>Pseudapis diversipes</i> (LATREILLE, 1806)	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen; Meran]; leg. / coll. ENSLIN, 1926: Bozen (i. litt. M. Kraus); *Franke: Bozen Umg., Sigmundskron, 30.08.1999;
DUFUREA – GLANZBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 188]
<i>Dufourea (Halictoides) dentiventris</i> (NYL., 1848)	HELLRIGL 2003: [1964: Bozen, Brixen (Peez)]; WOLF, 1971: Seiser Alpe; *Dreßler: Vinschgau, Sulden, 23.07.1993;
Familie MELITTIDAE – SÄGEHORNBIENEN	
MELITTA (= CILISSA) – SÄGEHORNBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 189]
<i>Melitta dimidiata</i> MORAWITZ, 1876	STEINMANN, 2002: Vinschgau: Kortsch, Vezzan;
<i>Melitta leporina</i> (PANZER, 1799)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Brixen; Boz., S. Pauls]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *FRANKE: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 07.2003;
DASYPODA - HOSENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 189]
<i>Dasyпода argentata</i> PANZER, 1809	HELLRIGL, 2003: [FRIESE, 1926: St. Pauls (Bz)]. – STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Dreßler: Tannas, 19.07.1994; Staben, 06.07.1995; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 07.2003;
Familie MEGACHILIDAE – BLATTSCHNEIDER	
MEGACHILE – BLATTSCHNEIDERBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 189-191]
<i>Megachile alpicola</i> ALFKEN, 1924	HELLRIGL, 2003: [1958: Brixen; 1984: Aicha]; WOLF, 1971: Seiser Alpe; *Franke: Tschöggelberg, Vöran, 28.08., 04.09.1996;
<i>Megachile analis</i> NYLANDER, 1852 = <i>M. analis kuennemanni</i> ALFKEN, 1897	D.T., 1877: Trafoi. – WOLF, 1971: Seiser Alpe; *Dreßler: Vinschgau, Sulden, 23.07.1993; *Franke: Vinschg., St. Martin i. Kofel, 08.1996;
<i>Megachile centuncularis</i> (LINNAEUS, 1758)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Eppan, Ortler, Bozen]; 1975-85: Brixen Umg. (Hellrigl); *Franke: Bozen, Rafenstein, 08.1999, det. Tkalcû;
<i>Megachile lagopoda</i> (LINNAEUS, 1761)	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen; Klobenstein; 1962-95: Eisacktal: Neustift; Feldthurns; Albeins]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Dreßler: Tannas 15.07.1994, Kortsch, 07.07.1995; *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, 05.07.2003;

<i>Megachile leachella</i> CURTIS, 1828	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen, Brixen]; 1995: Brixen (Bellmann); *Dreßler: Vinschgau: Tannas, 15.07.94; Kortsch, Tartsch, 10.07.95;
<i>Megachile melanopyga</i> COSTA, 1863	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen, Meran, Sarntal; 1942: Bozen (Enslin); 1964: Brixen (Peez)]; STEINMANN, 2002: Latsch, Staben, Tschars; *Dressler: Staben, 06.07.1995; Tartsch, 10.07.1995; *Franke: St. Martin i. Kofel, 1998/99, det. Tkalcü;
<i>Megachile pilicrus</i> MORAWITZ, 1877	HELLRIGL 2003: [1887-1956: Bozen Umg. (div.)]; Franke 1996: Sigmundskron; Dreßler, 1995: Staben; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Franke: Dorf Tirol, Schloß Auer, 23.06.2003; Tschöggelberg, Vöran, 26.06.2003;
<i>Megachile pyrenaea</i> PÉREZ, 1890	HELLRIGL 2003: [1995: Dressler, Tannas, Kortsch; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben]; *Franke: St. Martin i. Kofel, 3.7.2003 (det. Burger)
<i>Megachile willoughbiella</i> (KIRBY, 1802)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen, Kohlern, Kaltern, Schluderbach; Ortler; 1982-1985: Brixen Umg.]; Hellrigl, 1990: Pustertal, Welsberg (Borkk.-Falle); *Dressler: Vinschgau, Kortsch, 07.07.1995; *Franke: Tschöggelberg, Vöran, 19.08.1999;
OSMIA - MAUERBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 191-193]
<i>Osmia (Hoplitis) adunca</i> (PANZER, 1798)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen; Klobenstein, St. Pauls; Passeier; 1962: Brixen (Peez)]; *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, 06.2003;
<i>Osmia (Hoplitis) mitis</i> (NYLANDER, 1852) = <i>Osmia montivaga</i> MORAWITZ, 1872	D.T., 1877: Trafoi. – WOLF, 1971: Seiser Alpe; STEINMANN, 2002: Kortsch, Staben, Tschars; *Dreßler: Vinschg., Tannas 07.94; Tartsch, 07.95; *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, 06.2003;
<i>Osmia (Osmia) leaiana</i> (KIRBY, 1802)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Brenner; Trafoi, Franzens-Höhe (2500 m); Bozen; Ritten; 1957-60: Brixen]; Wolf, 1971: Seiser Alp; Hellrigl, 1990: Welsberg; Dreßler 1995: Kortsch; STEINMANN 2002: Staben; *Franke: Vinschgau, Staben, Sonnenbg., 01.09.1999;
HERIADES – LÖCHERBIENEN (BOHRBIENEN)	[Gredleriana, 2003: p. 193]
<i>Heriades crenulatus</i> NYLANDER, 1856	HELLRIGL 2003: [1926: Bozen (Frieze). – 1958-72: Brixen, Neustift (Peez); 1985: Auer (Hellrigl)]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Dreßler: Vinschgau, Staben, 06.07.1995; *Franke: Staben, 08.1998; Kortsch, 09.1998;
<i>Heriades truncorum</i> (Linnaeus, 1758)	HELLRIGL 2003: [1877-87: Bozen, Ritten; Ulten. – 1959-62: Brixen (Peez); 1985-97: Brixen (Hellr.)]; Hellrigl, 1984: Naturns; Franke: Vöran, 09.2002; *Franke: Dorf Tirol, 02.09.1992, det. Wolf; Dorf Tirol, Schloß Auer, 23.06.2003; Tschöggelberg, Vöran, 10.09.2002;

CHELOSTOMA – SCHERENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 194]
<i>Chelostoma campanularum</i> (KIRBY, 1802)	HELLRIGL, 2003: [1877: Bozen; 1960-97: Brixen]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Staben, Tschars; Hellrigl, 1984: Naturns; Dreßler: Burgeis, 07.1995; *Franke: Dorf Tirol, Umg. Schloß Auer, 06.2003;
ANTHIDIUM - WOLLBIENEN, HARZBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 194-195]
<i>Anthidium</i> (s. str.) <i>florentinum</i> (FABRICIUS, 1775)	HELLRIGL 2003: [Brix.: 1959 (Peez), 1991 (Hellr.); *STÖCKL 2000: Algund, VII.1999 (Riemann)]; *Hellrigl & Mörl: Brixen-Köstland, VII.2002/04, zahlr. an Katzenminze (<i>Nepeta cataria</i> : Lamiaceae) zusamm. mit <i>A. manicatum</i> , doch häufiger als diese;
<i>Anthidium</i> (s. str.) <i>manicatum</i> (LINNAEUS, 1758)	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen; St. Pauls. – 1959-2002: Brixen (div.); 1991: Feldthurns]; STEINMANN, 2002: Vinschgau, Kortsch; *Dreßler: Vinschgau, Kortsch, 07.07.1995; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 08.1996; *Hellrigl & Mörl: Brixen-Köstland, 25.07.2004;
<i>Anthidium</i> (s. str.) <i>oblongatum</i> ILLIGER, 1806	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen, Klobenstein, Kohlern; St. Pauls; Meran; – 1985: Aicha, Rundl]; STEINMANN, 2002: Latsch, Staben, Tschars; *Dreßler: Staben, 06.07.1995; *Franke: St. Martin i. Kofel, 30.08.1996; Tschöggberg, Vöran, 07.09.1998;
<i>Anthidium</i> (s. str.) <i>punctatum</i> LATREILLE, 1809	HELLRIGL 2003: [1887: Bozen, Klobenstein. – 1955: Brixen]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Franke: Bozen, Rafenstein, 19.08.1999; Vinschgau, St. Martin im Kofel, 27.06.2003;
<i>Anthidium</i> (<i>Icteranthidium</i>) <i>laterale</i> LATR., 1809	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen, St. Justina; Sarntal; Terlan; Meran. –1950: Neustift (Peez)]; *Franke: Schlanders, Sonnenberg, 21.08.1999;
<i>Anthidium</i> (<i>Pseudanthidium</i>) <i>scapulare</i> Latr., 1809 = <i>A. lituratum</i> (PANZER, 1801), nom. praeocc.	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen; Meran; – 1964: Brixen (Peez); 1989: Welsberg (Hellrigl)]; STEINMANN, 2002: Vinschgau, Kortsch; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 06.2003;
COELIOXYS – KEGELBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 195]
<i>Coeloxys conoidea</i> (ILLIGER, 1806)	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen; Sarntal]; STEINMANN, 2002: Vinschgau, Kortsch; *Dreßler: Vinschgau, Staben, 06.07.1995; *Franke: Schlanders, Sonnenberg, 21.08.1999;
STELIS – DÜSTERBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 196]
<i>Stelis breviscula</i> (NYLANDER, 1848)	HELLRIGL 2003: [1877-1887: Bozen Umg.: Gries, Sigmundskron; Ritten: Klobenstein]. – STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Dreßler: Vinschgau, Staben, 06.07.1995; *Franke: Vinschgau, Kortsch, Zaalwal, 01.09.1998; Dorf Tirol, Schloß Auer, 23.06.2003 (det. Burger).

Familie ANTHOPHORIDAE – PELZBIENEN	
AMMOBATES – SANDGÄNGERBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 196]
<i>Ammobates punctatus</i> (FABR., 1804)	HELLRIGL, 2003: [1877-1887: Meran; Bozen]; *Dreßler: Vinschgau, Tannas, 15.07.1994; *Franke: St. Martin i. Kofel, Sonnenbg., 06.2003;
NOMADA – WESPENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 197-198]
<i>Nomada armata</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1839	HELLRIGL, 2003: [1926: Bozen. – 1961: Brixen]; *Franke: Vinschgau, Sonnenberg, St. Martin im Kofel, 27.6.2003 (leg. Franke, det. Burger).
* <i>Nomada castellana</i> DUSMET, 1913	Neumeldung für Südtirol. *Franke: Dorf Tirol, Umg. Schloß Auer, 23.6.2003 (leg. Franke, det. Burger).
<i>Nomada conjungens</i> HERRICH-SCHAEFFER, 1839 = <i>Nomada dallatorreana</i> SCHMIEDEKNECHT, 1882	HELLRIGL, 2003: [SCHLETTERER 1887: Bozen (Kohl)]; *Franke (i. litt. 1999): Vinschgau, Eysrs, 30.07.1910, leg. Schütze, det. Schwarz
<i>Nomada fuscicornis</i> NYLANDER, 1848	HELLRIGL, 2003: [FRIESE, 1926; (?) Peez, 1958-67: Brixen]. – *Franke (i. litt. 2004): Vinschgau, Eysrs, 30.07.1910, leg. Schütze;
* <i>Nomada mutabilis</i> MORAWITZ, 1870	Neumeldung für Südtirol! *Franke (i. litt. 2004): Klausen, 02.08.1910, leg. Schütze, det. Schwarz;
<i>Nomada rufipes</i> FABRICIUS, 1793	HELLRIGL, 2003: [1887: Tirol; 1929: Eppan]; *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, 27.6.2003 (leg. Franke, det. Burger).
EPEOLUS – FILZBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 199]
<i>Epeolus alpinus</i> FRIESE, 1893 = <i>Epeolus glacialis</i> ALFKEN, 1913	Dreßler: Vinschgau, Sulden, 23.07.1993;
* <i>Epeolus cruciger</i> (PANZER, 1799)	HELLRIGL, 2003: N-Ital. (4); [Südtirol: möglich]; *Franke: Bozen Umg., Sigmundskron, 30.08.1999; Neumeldung für Südtirol !
ANTHOPHORA – PELZBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 199]
<i>Anthophora aestivalis</i> (PANZER, 1801)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Brixen (DT); Bozen]; STEINMANN, 2002: Kortsch, Vezzan, Latsch; *Dreßler: Tartsch, 5.7.1995; Kortsch, 07.07.1995;
<i>Anthophora bimaculata</i> (PANZER, 1798)	HELLRIGL, 2003: [1887: Bozen; Val Cembra]; BIEGELEBEN, 1929 Eppan; Hellrigl, 1996: Aicha; STEINMANN, 2002: Kortsch, Latsch, Staben; *Dreßler: Tannas, 15.07.1994, Kortsch, 07.07.1995; *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999; Vinschgau: St. Martin i. Kofel, 27.06.2003;
THYREUS (= CROCISA) – FLECKENBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 200]
<i>Thyreus ramosus</i> (LEPELETIER, 1841)	HELLRIGL, 2003: [FRIESE, 1926: Brixen]; *Franke (i. l. 2004): Bozen, 02.08.1910, leg. Schütze;
EUCERA - TETRALONIA – LANGHORNBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 200-201]
<i>Tetralonia dentata</i> (KLUG, 1835), [GERMAR, 1839]	HELLRIGL, 2003: [ENSLIN, 1926: Bozen; Kalvarienberg]; STEINMANN, 2002: Vinschgau; *Dreßler: Tannas 19.07.1994; Staben, 06.07.1995;

Familie APIDAE – EIGENTLICHE BIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 201]
A. SOLITÄR LEBENDE BIENEN:	
CERATINA – KEULHORNBIEENEN	[Gredleriana, 2003: p. 201]
<i>Ceratina chalybea</i> CHEVRIER, 1872 = <i>Ceratina callosa</i> auct. (nec FABR., 1794)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Passeier; Bozen (Kohl); ENSLIN, 1925/27, 1953: Bozen]; 1947-60: Brixen; STEINMANN, 2002: Latsch; Tschars, Staben; *Dreßler: Vinschgau, Staben, 06.07.95;
<i>Ceratina cucurbitina</i> (ROSSI, 1792)	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Bozen, Klobenstein, Neumarkt; St. Pauls; Meran. – 1947-72: Brixen]; STEINMANN, 2002: Latsch; Tschars, Staben; *Dreßler: Staben, 07.95; *Franke: Staben, 08.98;
XYLOCOPA – HOLZBIENEN	[Gredleriana, 2003: p. 202]
<i>Xylocopa valga</i> GERSTAECKER, 1872	HELLRIGL, 2003: [1877-87: Brixen, Bozen; Gries]; 1966: Brixen, (Peez); 1972: Naturns, (Popp); STEINMANN, 2002: Kortsch, Tschars, Staben; *Franke: Bozen Umg., Rafenstein, 19.08.1999;
B. STAATENBILDENDE SOZIALE BIENEN	
BOMBUS – HUMMELN	[Gredleriana, 2003: p. 203-205]
<i>Bombus argillaceus</i> (SCOPOLI, 1763)	HELLRIGL, 2003: [1873-87: Meran, Bozen (Kohl); St. Pauls]; Feldthurns, 1985, leg. Hellrigl; *Franke (i. litt. 2004): Vinschgau, Eys, 31.07.1910, leg. Schütze;
<i>Bombus humilis</i> ILLIGER, 1806 – Veränderliche Hummel = <i>variabilis</i> SCHMIDKN., 1878, var. <i>tristis</i> SEIDL	HELLRIGL, 2003: [1887: St. Pauls; Bozen, Ratzes, Gröden; Enneberg, Partschins; Fleimstal]; Franke, 2000: Ulten, Schmiedhofer (det. Tkalcü); *Franke: Vinschgau, St. Martin i. Kofel, 08.1998; ebendort, 5.7.2003 (leg. Franke, det. Burger).
<i>Bombus lapidarius</i> (LINNAEUS, 1758) – Steinhummel	HELLRIGL, 2003: [1873-1887: Bruneck, Mühlbach, Brixen, Bozen; – in Tirol überall häufig]; Hellrigl, 1993: Welsberg, 1200 m, in Borkenkäfer-Fallen; *Franke: Tschöggelberg, Vöran, 04.09.1996; *Hellrigl: Brixen, 550 m, im Garten, 10.08.2004;
<i>Bombus lucorum</i> (LINNAEUS, 1761)	HELLRIGL, 2003: [1873: Meran; 1957: Gröden]; *Franke: Tschöggelberg, Vöran, 04.09.1996;
<i>Bombus mesomelas</i> GERSTÄCKER, 1869 – Berghummel = <i>Bombus elegans</i> auct., (nec SEIDL, 1838)	HELLRIGL, 2003: [1873-1887: Enneberg, Passeier, Ritten; Joch Grimm; Lana, Mendel, Stillfserjoch; Bozen, Schlern; 1957: Gröden; 1971: Seiser Alm]; *Franke: Vinschgau; St. Martin i. Kofel, 08.2000; Pfossental, 27.08.1998;
<i>Bombus muscorum</i> (LINN., 1758), nec FABR., 1793 = [<i>B. agrorum</i> FABR. (= <i>muscorum</i> L.)], DT.	HELLRIGL, 2003: [1873-87: Schluderbach, Enneberg, Gröden; Brixen, Bozen, St. Pauls, Terlan, Schloß Tirol]; Franke: Kurtatsch, Fennhals, 2002; *Franke: Vellau, Leiteralm, 31.08.1996; Tschöggelberg, Vöran, 23.08.1998; Vinschgau: St. Martin i. Kofel, 08.1998; Kortsch, Zaalwaal, 01.09.1998;

<i>Bombus pascuorum</i> (SCOPOLI, 1763) – Ackerhummel = <i>italicus</i> FABR., 1775 = <i>agrorum</i> FABR., 1787 (nec SCHRANK, 1781)	HELLRIGL, 2003: [1873-1887: Südtirol häufig; Bozen; Eggental, Ratzes u.a.]; Hellrigl, 1985-92: Kaltern, Mals, Lüssen, Welsberg; *Franke: Tschöggberg, Vöran, 09.1994; Vinschgau: Staben, 09.1999, Lichtenberg b. Prad, 08.1999;
<i>B. sicheli</i> RADOSZKOWSKI, 1859 – Höhenhummel = <i>montanus</i> GERST. 1869, (nec LEPEL., 1836) = <i>sicheli alticola</i> KRIECHBAUMER, 1873	HELLRIGL, 2003: [1873-1887: Pustertal, Villnöß, Passeier; Schluderbach, Trafoi. – SCHMÖLZER, 1962: Brenner. WOLF, 1971: Seiser Alpe]; *Franke: Vinschgau, Matscher Alm, 09.09.1994;
<i>Bombus terrestris</i> (LINNAEUS, 1758) – Erdhummel	HELLRIGL, 2003: [1873-1887: S-Tirol bis 2600 m; 1983-93: Mals, Naturns, Brixen, Mals, Welsberg]; *Franke: Tschöggberg, Vöran, 04.09.1996;

Anhang

Bei Erhebungen anlässlich des „6. GEO-Tages der Artenvielfalt“ in Südtirol, am 12.06.2004, wurden im Schlerengebiet, bei St. Konstantin (700-1600 m), insgesamt auch 27 Bienenarten gefunden. Darüber stellte GEO (2004: <http://www.geo.de/artenvielfalt>) folgende Artenliste (in alphabetischer Reihung) ins Internet. Nähere Detailangaben dazu – über Höhenlage, Sammler und Bestimmer – scheinen dabei nicht auf:

Andrena humilis, *Andrena subopaca*, *Anthidium oblongatum*, *Anthophora aestivalis*, *Apis mellifera*, *Bombus bohemicus*, *Bombus jonellus*, *Bombus lapidarius*, *Bombus lucorum*, *Bombus pascuorum*, *Bombus pratorum*, *Ceratina chalybea*, *Chelostoma rapunculi*, *Dufourea dentiventris*, *Eucera nigrescens*, *Halictus tumulorum*, *Hylaeus angustatus*, *Hylaeus communis*, *Hylaeus difformis*, *Lasiglossum albipes*, *Lasiglossum brevicorne*, *Lasiglossum morio*, *Megachile willughbiella*, *Nomada panzeri*, *Osmia submicans*, *Sphecodes ephippius*, *Xylocopa violacea*.

Für die meisten der 27 Arten, mit Ausnahme von *Bombus* (= *Psithyrus*) *bohemicus* Seidl 1838 und *Bombus jonellus* (Kirby 1802), lagen bereits andere rezente Meldungen vor. – Bemerkenswert sind auch die Funde von *Andrena humilis* Imhoff 1832, *Andrena subopaca* Nylander 1848, *Eucera nigrescens* Pérez 1879, *Hylaeus difformis* (Eversmann 1852) und *Nomada panzeri* Lepeletier 1841, für die nur wenige rezente Nachweise vorliegen (vgl. HELLRIGL 2003).

Literaturverzeichnis:

- ASTFÄLLER B., 1949: Der Vinschgau – eine Schmetterlingsinsel. – Der Schlern, 23, 4: 140-142.
- BELLMANN H. & HELLRIGL K., 1996: Apoidea – Bienen oder Blumenwespen. – In: HELLRIGL, K. (ed.), 1996: Die Tierwelt Südtirols.- Veröff. Nat.-Mus. Südtirol, Bozen Bd.1: 832 pp (p. 730-748).
- BIEGELEBEN F., 1928-29: Aus dem Leben einheimischer Hautflügler. - Der Schlern, Bozen:(1): 1928, 9, (H.11):469-474;(2): 1928, 9, (H.12):503-508; (3): 1929, 10, (H.1):23-27; (4): 1929, 10, (H.2):59-64; (5): 1929, 10, (H.3): 109-112. - Der Schlern, Verlag Vogelweider, Bolzano.
- DALLA TORRE K. W. v., 1873: Beitrag zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Tirols: Die Apiden Tirols in ihrer horizontalen und vertikalen Verbreitung (1) – Ztschr. Ferdinand. Tirol, Innsbr., 3.Folge, H. 18: 251-280. – 1877: Die Apiden Tirols (2). – ibidem: H. 21: 160-196.
- DALLA TORRE K. W. v., 1879: Bemerkungen zur Gattung Bombus Latr. (1): Die Bombus-Arten Tirols. – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, Bd. Jg., H. 3: 3-21.
- EBMER A. W., 1988: Kritische Liste der nicht-parasitischen Halictidae Österreichs (Hymenopt.: Apoidea, Halictidae). – Linzer biol. Beitr., 20/2: 527-711.
- FRIESE H., 1926: Die Bienen, Wespen, Grab- und Goldwespen.- In: C. SCHRÖDER (Hrsg.), Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands, Bd.1: 192 pp.- Franckh - Stuttgart
- HELLRIGL K., 1994: Zur Gefährdungssituation der Bienen (Apoidea).- In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols: 170-172.- Auton. Prov. Bozen-Südtirol, Abt. Landsch.-Naturschutz (420 pp).
- HELLRIGL K., 2003: Faunistik der Ameisen und Wildbienen Südtirols (Hym.: Formicidae et Apoidea). – Gredleriana 3: 143-208.
- HELLRIGL K. & SCHWENKE W., 1985: Begleitinsekten in Buchdrucker-Pheromonfallen in Südtirol. – Anz. Schdlkde., 58: 47-50.
- PAGLIANO G., 1995: Hymenoptera Apoidea. – In: Checklist della Fauna Italiana, Fasc. 106. – Calderini, Bologna.
- SCHLETTERER A., 1887: Die Bienen Tirols. – Jahresbericht d. k.k. Staats-Unterrealschule Leopoldstadt, Wien, 12: 3-28.
- SCHMIEDEKNECHT O., 1930: Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. – 2. Aufl., G. Fischer, Jena.
- SCHMIDT K. & WESTRICH P., 1993: *Colletes hederæ* n. sp., eine bisher unbekannte, auf Efeu (*Hedera*) spezialisierte Bienenart (Hymenoptera: Apoidea). – Entomol. Z., 103, 6: 89-112.
- SCHWARZ M., GUSENLEITNER F., WESTRICH P. & DATHE H.H., 1996: Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz. - Entomofauna, Supplement 8: 398 pp.
- STEINMANN E., 2002: Die Wildbienen (Apidae, Hymenoptera) einiger inneralpiner Trockentäler. – Jber. Natf. Ges. Graubünden, 111: 5-26.
- STÖCKL P., 2000: Synopsis der Megachilinae Nord- und Südtirols (Österreich, Italien) (Hymenoptera: Apidae).- Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 87: 273-306.
- WOLF H., 1971: Über die Aculeaten-Fauna (Hymenoptera) der Seiser Alp.- Stud. Trent. Sc. Nat., Sez. B., Vol. 48: 371-378.- Trento.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Klaus Hellrigl
Wolkensteinstraße 83,
I-39042 Brixen (Südtirol, Italien).

Rolf Franke
Kröl-Straße, 50
D-02826 Görlitz

